

EVANGELISCH

in Bad Godesberg



**„Siehe, ich
mache alles neu!“**

Die Jahreslosung aus der Offenbarung trifft uns mitten in unseren Sehnsüchten - was würden wir nicht alles gern in das Licht dieser Worte halten und erfahren, dass es noch einmal ganz neu wird, wie ein Morgen voller Möglichkeiten: Diese von multiplen Krisen schwer gezeichnete Welt, aber auch Persönliches - unsere angeschlagene Gesundheit, zerbrochene Beziehungen, aufgegebene Träume, unseren über die letzten, herausfordernden Jahre vielleicht brüchig gewordenen Glauben. Und vieles, vieles mehr.

Der Seher Johannes erzählt von Gottes Neuschöpfung am Ende der Zeiten, davon, dass alles Leid, alle Tränen, aller Schmerz endgültig überwunden sein werden. Einer Zeit, in der wir ganz in der Gegenwart Gottes leben, in der alles von seiner Liebe durchdrungen sein wird.

Auch wenn wir darum wissen, wie weit wir von der Erfüllung dieser Prophezeiung entfernt sind, wohnt den Worten aus der Offenbarung dennoch etwas unfassbar Licht- und Kraftvolles inne. Wir spüren, wie diese Worte in uns resonieren, wie sie uns mit einer Wahrheit in Berührung bringen, die Zukunft öffnet.

Gottes Reich ist im Werden, diese ganze Welt ist im Werden, auch wir selbst. Und zu diesem Werden gehören immer wieder Neuanfänge, die Fähigkeit, Altes loszulassen und in etwas Neues hineinzuwachsen. Als Geschöpfe Gottes, ihm zum Ebenbild geschaffen, tragen wir Möglichkeitssinn und die Kraft zur Verwandlung in uns.

In besonderer Weise hat Hannah Arendt diese Fähigkeit des Menschen in ihre Philosophie aufgenommen. Von ihr stammt der Begriff der „Natalität“, eine originelle Wort- und Gedankenschöpfung, die den Menschen nicht von seiner Sterblichkeit, sondern von seiner Geburtlichkeit her definiert, von seiner Fähigkeit, neu beginnen zu können.

Mit jedem Menschen, der geboren wird, ist das Potenzial da, dass etwas Neues geschieht, dass diese Welt sich verändert. In jedem Menschen – so Arendt – ist angelegt, Abläufe zu durchbrechen und etwas Unerwartetes in die Welt zu bringen und damit seine Existenz und die der Gesellschaft zu verändern.

Wir brauchen dieses tiefe Vertrauen, dass Anfänge möglich sind. Und dass unsere Anfänge, wo sie sich in die Lebens-

freundlichkeit hineinbewegen, von Gott getragen sind. „Siehe, ich mache alles neu!“ – das ist auch eine Einladung zu einem Perspektivwechsel im Hier und Jetzt. Zu der Übung, den Blick bewusst wegzulenken von Zerstörung und Gewalt und ihn dem zuzuwenden, wo Leben gelingt, wo Gottes Liebe hier und jetzt unter uns aufblüht, wo Freude entsteht, wo Heilung geschieht – und daraus Kraft und Lust zu schöpfen, eine andere Zukunft mitzugestalten.

Zu dieser Art von Perspektivwechsel werden wir, wenn wir darauf achten, immer wieder eingeladen. Ich erlebte diese Einladung zuletzt beim Besuch der Ausstellung „Amazonia“, die aktuell im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln zu sehen ist. Dort werden Werke des brasilianischen Fotografen Sebastiao Salgado gezeigt, die die Schönheit und Urkraft des Regenwaldes in phantastischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen einfangen.

Ein kleiner Teil der Ausstellung dokumentiert das persönliche Engagement Salgados. Auf der ehemaligen Rinderfarm seiner Großeltern, einer ausgetrockneten, versteppten Fläche von 600 Hektar, begann er Ende der 90er Jahre, Regenwald neu anzupflanzen. Ein damals verrückt scheinendes Projekt. Bei der ersten Pflanzung gingen sechzig Prozent der Baumsetzlinge ein, Salgado pflanzte weiter. Bei der zweiten Pflanzung waren es nur noch vierzig Prozent. Inzwischen sind fast drei Millionen Bäume gepflanzt, ein blühender Nationalpark ist entstanden, wo zuvor kaum noch Leben war.

Für Salgado ist dieser Nationalpark ein tiefes Sinnbild: Wir können es schaffen, diese Erde zu schützen und auch zu heilen, wo wir sie zerstört haben! Wir können zusammen neu anfangen!

Mögen wir im vor uns liegenden Jahr erleben, dass Gott uns in unseren Anfängen entgegenkommt, dass er uns auffängt, wo wir straucheln, dass er uns stärkt, wo wir schwach sind, dass er uns ermutigt, wo das Alte uns festhält, dass er uns Vertrauen schenkt für jeden neuen Schritt in ein anderes Morgen.

*Ihre Pfarrerin Beatrice Fermor für die
ev. Johannes-Kirchengemeinde*

– IN EIGENER SACHE – Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein neues Jahr beginnt – und mit ihm die Verheißung von Veränderung. Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) richtet unseren Blick nach vorn. Sie lädt ein, nicht am Vergangenen hängen zu bleiben, sondern Hoffnung zu wagen. „Neu“ heißt dabei nicht, dass alles Alte wertlos wäre. Vielmehr bedeutet es, dass Brüche heilen können, Lasten leichter werden und selbst aus Scheitern neue Wege wachsen. Die Jahreslosung ermutigt uns, offen zu bleiben: für Veränderungen im eigenen Leben, für neue Perspektiven in unserer Gemeinschaft und für Vertrauen, wo Mut fehlt. Wer sich darauf einlässt, entdeckt: Erneuerung beginnt oft leise, aber sie verändert nachhaltig.

„Alles neu“ betrifft auch Ihren Gemeindebrief. Sie halten das letzte Exemplar in der vertrauten Form in Händen.

Von „och nö“ bis „na endlich“. Alle Reaktionen sind möglich und jeweils Ihr spontaner Gedanke. Unser neuer Gemeindebrief wird anders aussehen als bisher. Mit der nächsten Ausgabe beginnen wir ein neues Kapitel – äußerlich wie inhaltlich.

Wir haben ein gemeinsames Redaktionsteam gegründet, das nun die Themen sammelt, den Rubriken zuordnet und für den Druck vorbereitet.

Nach vielen Jahren verabschieden wir uns vom bisherigen DIN-A4-Format und stellen auf das handlichere DIN-A5 um. Der neue Gemeindebrief passt besser in Tasche und Regal, ist leichter mitzunehmen, besser online darstellbar und lädt hoffentlich noch mehr zum Lesen ein.

Auch inhaltlich gibt es Neuerungen: Die Beiträge sind künftig weniger nach einzel-



© Kartengrundlage: Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn 2015

nen Gemeinden geordnet, sondern thematisch zusammengestellt. So finden Sie Informationen, Impulse und Berichte zu Gottesdiensten, Gemeindeleben, besonderen Aktionen oder spirituellen Themen gebündelt an einem Ort – unabhängig davon, aus welcher Gemeinde sie stammen. Das soll den Überblick erleichtern und deutlich machen, was uns verbindet. Gleichwohl wird es für jede Gemeinde auch eigene Seiten geben.

Eine weitere wichtige Veränderung: Aus drei beteiligten Gemeinden werden vier. Wir freuen uns sehr, zukünftig gemeinsam mit der Heiland-Kirchengemeinde im südlichen Bad Godesberg unterwegs zu sein. Der neue Gemeindebrief versteht sich als Ausdruck dieses Zusammenwachsens – vielfältig, lebendig und offen für unterschiedliche Perspektiven.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Format gefällt und Sie sich recht bald daran gewöhnen und darin gut zurechtfinden. Weiterhin gilt: der Gemeindebrief „evan-

Inhalt

Impressum, Kontakte	2
Gemeinde-Panorama	3 – 4
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Februar Gottesdienste	20

gelisch in Bad Godesberg“ lebt für die Menschen und von den Menschen mit denen er gemacht wird.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik



Arbeitskreis Christen und Bioethik
c/o Ilse Maresch, Godesberg, 49, 53179 Bonn, Tel.: 0228/231404

Information und Diskussion

Der Arbeitskreis lädt ein am **Montag, dem 09. Februar**, zum Thema „**Warum wohnortnahe Krankenhäuser unentbehrlich sind***“

Zeit: 19.15 Uhr, Ort: Gemeindehaus der Heiland-Kirchengemeinde, Domhofstraße 43.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

(: Wir diskutieren das für Januar vorgesehene Thema im Februar, da das Treffen am 13.1. ausgefallen ist.)*

Ilse Maresch © 33 46 04

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg

Auflage: 9.250

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

03-26: 22.01.2026

04-26: 19.02.2026

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge und Anregungen für den Gemeindebrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Gemeindefredaktionen.

KONTAKTE

• Kontakte der Gemeindefbüros (siehe Kästchen)

Erlöser-Kirchengemeinde Seite 08
Johannes-Kirchengemeinde Seite 13
Thomas-Kirchengemeinde Seite 19

• Redaktion und Anschrift:

Siehe die jeweiligen Gemeindefredaktionen und Herausgeberanschrift
© 93 58 30

Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

• Anzeigenverwaltung:

Corinna Bärhausen

• Layout:

Perfect Page, 76133 Karlsruhe

• Druck:

DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

• Superintendentur des Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel:

Superintendentin Müller-Bück
Adenauerallee 37, 53113 Bonn © 30 78 70

• Frauenbeauftragte des Kirchenkreises:

Sabine Cornelissen © 30 78 70
Mail: sabine.cornelissen@ekir.de

• Hilfe für St. Petersburg: Herr Cay Gabbe

© 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de

• Spendenkonto: Johannes-Kirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg

IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60

• Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:

Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn,
nina.schnutz@dw-bonn.de,

© 0173 80 14 365

Spendenkonto: Erlöser-Kirchengemeinde

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34

Stichwort: *Flüchtlingshilfe*

• Krisenberatungsstelle für Senioren:

© 24 29 816

Freud und Leid

**Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid mit
Taufen, Trauungen und
Bestattungen nicht im Internet
veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie
jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.**

Frauentöne – Programm der Frauenbeauftragten (1. Halbjahr 2026)

In ihrem aktuellen Programm lädt die Frauenbeauftragte zu interessanten und thematisch weit gefächerten Veranstaltungen ein. Das Angebot reicht dabei von Gottesdiensten bis hin zu einem Selbstverteidigungstraining für Frauen ab 30. Eingeladen wird zu einem Frauenmahl mit dem Titel „Würde im Wandel – Feministische Updates“, bei dem u. a. Frauen aus Politik, Theologie und Philosophie zu Wort kommen. „Wie geht es dir mit dem Klimawandel“ – ein Gesprächsabend bietet Raum für unterschiedliche Perspektiven. Weiter wird ein Seminar angeboten, das den Teilnehmenden helfen soll, auf menschenfeindliche Aussagen zu reagieren, die im Netz schnell Verbreitung finden. Das Programm liegt in den Gemeinden des Kirchenkreises aus oder kann unter sabine.cornelissen@ekir.de angefordert werden.

Geschickt countern – Wie können wir auf Menschen- feindlichkeit reagieren?

Dieser praxisorientierte Workshop informiert über gängige menschen- und demokratiefeindliche Aussagen. Er hilft diese zu erkennen und liefert Tricks und Kniffe, damit umzugehen und effektive Gegenrede zu praktizieren. Es wird darum gebeten, mit einem Laptop/PC teilzunehmen, um bei den interaktiven Übungen mitmachen zu können. Tablet oder Handy reichen nicht.

Termin

**Mittwoch, 25. Februar,
18.00 – 21.30 Uhr**
per Zoom, kostenlos

Referentin:

Fluky, Referentin für politische
Bildung, Amadeu-Antonio-Stiftung

Anmeldung über

sabine.cornelissen@ekir.de



Weltgebetstag

„Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet das hoffnungsverheißendes Motto des Weltgebetstags der Frauen aus Nigeria, Nigeria taucht bei uns in den Nachrichten auf, wenn die islamistischen Boko Haram oder andere Terrorgruppen Schulen überfallen und Mädchen entführt haben. Aber Nigeria, das bevölkerungsreichste Land Afrikas, ist so viel mehr: Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, (nur 3% sind über 65

Jahre alt), und von daher eine boomende Film- und Musikindustrie. Dank der Ölvorkommen ist das Land wirtschaftlich stark, aber Reichtum und Macht sind sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden Lasten von allem von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger und noch größerer Armut. Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns

**VORANKÜNDIGUNG
Glanzlicht im Februar
Sa 21.02. um 18 Uhr
in der Rigal'schen Kapelle**

von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Kommt! Bringt eure Last.



**Am Freitag, den 6. März um 16.00 Uhr
in der Kath. Kirche St Martin
Klosterbergstr.4 (Muffendorf), Bus 637**
Anschließend laden wir zu gemütlichem Beisamensein bei Kaffee und Kuchen.

DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region –
gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ),
Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6–8,
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 383-593

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Dr. Barbara Müller
Ev. Krankenhausseelsorgerin
☎ 38380 -710 (Waldkrankenhaus)
☎ 543-3109 (Johanniter-Krankenhaus)
Mail: barbara.f.mueller@bn.johanniter-kliniken.de
Grüne Damen und Herren:
Marianne Henkel ☎ 343 180
Hospiz am Waldrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

DIAKONISCHE DIENSTE

Hospizverein Bonn e. V.: Junkerstr. 21,
☎ 62 906 900, www.hospizverein-bonn.de

Ev. Jugendhilfe Godesheim:

Venner Str. 20, ☎ 38 27-0,
www.godesheim.de
Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten:
Mo + Di 10.00 – 13.00 Uhr
Mi + Do 15.00 – 18.00 Uhr
www.kleiderkammer-bonn.de
Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 24 29 816

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächs-
partner für 10–18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge:

Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800 111 0 111 / 111 0 222



Bundesfreiwilligendienst/FSJ in der Familienbildungsstätte/Second Hand Charity Shop Kleiderkammer ab 1.8.26 oder später

Du suchst ein Praxisjahr für das Fachabitur, einen sinnstiftenden sozialen Einsatz, möchtest Nachhaltiges tun? Wir bieten einen ersten Kontakt mit dem Arbeitsleben und eine bereichernde berufliche und persönliche Orientierungsphase. Erfahrungen sammeln – eigene Stärken entwickeln – Studienplatzchancen erhöhen. Wir freuen uns auf eine*n jungen Menschen in unserem wertschätzenden und herzlichen Team! Gerne teilen und weitersagen. Bewerbungen bitte an das HAUS DER FAMILIE, Friesenstraße 6, 53175 Bonn, Tel. 0228 373660, info-hdf@ekir.de

NEU! Sitzgymnastik Mi 14.1.-8.7. 10.30-11.15

Beweglichkeit der Gelenke und Kräftigung wichtiger Muskelgruppen sowie Übungen zum Gedächtnistraining stehen neben Spaß und Freude an der Bewegung im Vordergrund. Herzlich willkommen im Gemeindezentrum an der Pauluskirche. Leitung: Martin Schumacher
22x1 Ustd., € 169,- bis 189,-

Freie Plätze im Eltern-Kind-Bereich

In einzelnen PEKiP-, DELFI-, Eltern-Kind- und Musikgruppen sind noch Plätze frei. Gerne über die Homepage oder das Büro informieren und noch anmelden!

Osterferienkurse für Kinder/Jugendliche

Während der Schulferien vom 30.3. bis 10.4. gibt es im HDF ein buntes Ferienprogramm. Anmeldung einfach im HDF.

Fastenwoche – Angeleitetes Fasten nach Buchinger/ Lütznier für Neulinge & Erfahrene

Fr 27.2.-Do 5.3. + Mi 18.2.
18.30 Infoabend

„Fasten bedeutet nicht Entbehrung oder Mangel. Fasten heißt Reinigung von Körper, Geist und Seele.“ Körper, Geist und Seele kommen im Fasten ins Gleichgewicht, und Sie werden gestärkt für den familiären und beruflichen Alltag aus der Woche hervorgehen. Es gibt Zeit

für Erfahrungsaustausch in der Gruppe, für Fragen sowie für bewegende und entspannende Impulse. Wenn Sie unsicher sind, ob der Kurs für Sie geeignet ist, sprechen Sie uns gern an.

Leitung: Elke Proell

Gesamt 19 Ustd., € 102,- bis 122,-

NEU! Einladung zum Fastenbrechen für Frauen

So 8.3. 18.00-21.00

Im Fastenmonat Ramadan wird das Fastenbrechen (türkisch: „Iftar“) von den Muslimen an jedem Abend gefeiert – besonders mit Gästen. Der Ramadan ist ein Monat des Besuchs und des gastfreundlichen Empfangs von Freunden. Diese werden als „Gast Gottes“ bezeichnet: besondere Gäste an ganz besonderen Abenden. So werden im Ramadan Begegnungen gefördert, Vorurteile abgebaut und neue Freundschaften geknüpft. Wir laden zum gemeinsamen Fastenbrechen ins HDF ein. Sie sind eingeladen, wenn Sie dennoch etwas zu Essen beisteuern möchten, bitte bei der Anmeldung angeben.

Leitung: Chirin Chikhou

1x4 Ustd., gebührenfrei

NEU! Kochkurs für trauernde Männer Mo 23.2. 18.00-21.00

Schmackhafte, nahrhafte Mahlzeiten, die Trost und Geborgenheit spenden. Die Gerichte sind einfach zuzubereiten. Wir legen besonderen Wert auf eine ruhige Atmosphäre, in der Raum für Erinnerungen und Gespräche bleibt.

Leitung: Thomas Gießler

1x4 Ustd., € 47,- bis 62,- (inkl. LM)

Mit der Alexander-Technik Rücken- und Nackenschmerzen „verlernen“

Mi 4.2.-25.3. 18.15-19.00

Die Methode F.M. Alexanders ist ganzheitlich und führt zu einem harmonischeren und bewussteren Umgang mit dem eigenen Körper. Eigenwahrnehmung, Aufrichtung, Koordination und Beweglichkeit werden verbessert. Leitung: Anke Dau-Rieck
8x1 Ustd., € 64,- bis 84,-

Elternstart NRW Offene Eltern-Kind-Gruppe für Familien mit Babys im 1. Lebensjahr / Café Elternzeit

Wöchentlich Mo bis 6.7. 10.45-12.15 / Di bis 7.7. 9.30-11.00

Entscheiden Sie spontan, mit ihrem Baby ins Haus der Familie / in den Gemeindesaal an der Pauluskirche in Friesdorf zu kommen!



Es gibt Kaffee für die Großen, Lieder und Fingerspiele für die Kleinen und menschliche Nähe für alle. Ein Einstieg ist jederzeit möglich – es handelt sich um zwei offene Gruppen, Anmeldung nicht erforderlich. Elternstart NRW ist ein Angebot der Familienbildung des Landes NRW und gebührenfrei.

Leitung: Michèle Schulte / Konstanze Ebel

Musikmäuschen – Singen für die Allerkleinsten

Do 15.1.-9.7. 9.00-9.45

Musik macht Babys glücklich und fördert ihre Entwicklung. Wir lernen Verse und singen Lieder zum Schaukeln, Strampeln, Wickeln, Kuscheln und Beruhigen, die Spaß machen und die intensive Bindung zwischen Babys von 0 bis 12 Monaten und Eltern fördern.

Leitung: Hannah Schlage-Busch

21x1 Ustd., € 151,- bis 171,-

NEU! Handhabung der Bohrmaschine, des Elektrohobels und anderer gängiger Werkzeuge. Für Frauen

Do 5.2. 18.00-19.30

Frauen ab 16 Jahren, die ihre handwerklichen Fähigkeiten erweitern wollen, lernen in entspannter Atmosphäre Schritt für Schritt die wichtigsten Techniken – vom richtigen Umgang mit der Bohrmaschine bis hin zum präzisen Arbeiten mit dem Elektrohobel. Bringe bitte dein eigenes Werkzeug mit, damit du direkt mit den Geräten arbeiten kannst, die du zu Hause auch verwendest. Leitung: Roberto Arcellaschi

1x2 Ustd., € 21,- bis 28,-

Biographiearbeit: Wer ich war, wer ich bin, wer ich sein möchte Do 5.3./19.3./2.4. 18.30-22.15

Für Menschen, die ihre eigene Persönlichkeit besser kennenlernen und stärken wollen, um sich ein Leben zu gestalten, in dem sie sich wohlfühlen und sich annehmen können. Wir arbeiten mit Methoden aus der systemischen Therapie, dem Life Coaching, der Logotherapie und mit Existenzanalysen. Leitung: Anne Kolmsee
3x5 Ustd., € 118,- bis 138,-

QR Code mit Verweis auf alle Angebote auf unserer Homepage:





Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

am Sa. den 07. Februar von 10 – 12 Uhr,
Beginn in der Kirche

In diesem Gottesdienst, für alle Kinder ab 3 Jahren, geht es um das Gewinnen und Verlieren. Haben Sie schon mal gewonnen? Oder verloren? Haben Ihre Kinder schon mal etwas gewonnen oder verloren? Wie gehen wir mit der jeweiligen Situation um? Und was hat unser Glauben damit zu tun? Anhand der Geschichte von David und Goliath setzen wir uns spielerisch, kreativ und kommunikativ mit dem Thema auseinander. Ende um 12 Uhr im Gemeindezentrum. Dazu eine herzliche Einladung!

Miriam Hiob, Gemeindepädagogin

Forum und KulTour

„Seelenlandschaften“

Forum am Mi 18.02.2026, 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum Erlöserkirche.

KulTour am Mi 04.03.2026, 14:00 Uhr, s. u.

Die Kuratorin der Kunstammer Rau im Arp Museum, Dr. Susanne Blöcker, ist wieder mit dem Vortrag bei uns zu Gast. Bevor wir sie vor Ort am 4. März um 14:00 Uhr im Museum besuchen, stellt sie uns die wichtigsten Highlights ihrer neuen Ausstellung bei uns vor. Die Seelenlandschaften in der Kunst des späten 19. Jahrhunderts werden von einer starken Innerlichkeit und einem Existenzialismus bestimmt, der tief in der menschlichen Seele verwurzelt ist. In ganz Europa bilden sich damals grenzübergreifende Künstlernetzwerke. Sie begründen die Avantgarde, den Impressionismus, Symbolismus, Pointillismus und Fauvismus. Eines der bedeutendsten verbindet die pulsierenden Kunstmetropolen Brüssel und Paris. Belgische Künstler wie Théo Van Rysselberghe, Léon Spilliaert und James Ensor treten in einen intensiven Künstler-Austausch mit ihren französischen Kollegen wie Claude Monet, Paul Signac und Maurice Denis. Die schillernde Vielfalt der daraus entste-

Café Fröhlich

Di 17.02. 10.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche

Herzlich laden wir ein zu unserem nächsten Treffen am 17.02. um 10 Uhr im Gemeindezentrum. Es ist Karnevalsdienstag und das wird auch unser Thema sein mit Erinnerungen, Liedern und Gedichten.



Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Bitte melden Sie sich, wenn Sie abgeholt werden möchten.

Für das Team, Irina v. Stackelberg



© Maurice Denis, Juli, 1892 © Arp Museum
Bahnhof Rolandseck Sammlung Rau für
UNICEF, Foto Peter Schälchli, Zürich

henden „Seelenlandschaften“ zeigt sich im Arp Museum in einem Sammlungstreffen der besonderen Art. 28 selten gezeigte Werke der privaten Antwerpener The Phoebus Foundation treten in einen spannenden Dialog mit 27 Highlights französischer Meister aus der Sammlung Rau für UNICEF.

Für das Forum ist keine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss an den Vortrag laden wir zum Kaffeetrinken ein. Um eine Spende wird gebeten.

KulTour: für die Führung im Museum am 4. März um 14:00 Uhr ist eine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt Bahnhof Bad Godesberg: 13:15 Uhr auf Gleis 1.

Treffpunkt Arp-Museum: 13:40 Uhr.

Kosten: 12 Euro plus ggf. Fahrtkosten.

Anmeldung im Gemeindebüro

Informationen bei Pfr. Post

Musikalische Vesper

Sa 21.02. 18.00, Erlöserkirche

In der Musikalischen Vesper am Samstag, den 21. Februar um 18 Uhr erklingen Orgelwerke von Joh. S. Bach. E. Elgar, J. Alain u. a. Es musiziert KMD Michael Porro aus Leverkusen, der in Godesberg aufgewachsen ist und sich unserer Gemeinde eng verbunden fühlt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Kirchenmusik gebeten.



Die Gemeinde wird herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 22. Februar, um 11.15 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst.

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorsitzenden über für die Gemeinde wichtige Themen und Ereignisse
2. Bericht des Kirchmeisters über die Finanzsituation
3. Stand des Neubauvorhabens Mehrgenerationenwohnen Neues Axenfeldhaus
4. Bericht zum Stand der Gespräche zur Zukunft der Godesberger Gemeinden
5. Zur Pfarrstellensituation der Gemeinde ab dem 1.1.2027
6. Verschiedenes

Für das Presbyterium

Pfr. Norbert Waschk, Vorsitzender

Gottesdienst für die Jüngsten

Do 26.02. 16.00,

Gemeindezentrum Erlöserkirche



Zu unseren nächsten Gottesdienst für die Jüngsten der Gemeinde treffen wir uns am Donnerstag, den 26. Februar, um 16 Uhr im Gemeindezentrum Erlöserkirche. Herzliche Einladung!

Miriam Hiob und Norbert Waschk



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde der KammerMusikKöln, heute finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes das neue Saisonprogramm der KammerMusikKöln, und es ist uns eine Freude und Ehre zugleich, Sie an dieser Stelle nochmals ein wenig genauer über uns informieren zu dürfen. Wir konzertieren schon seit 2017 im wunderschönen Historischen Gemeindesaal, der uns und auch das Publikum durch seine wunderbare Akustik begeistert.

Viele der Besucher unserer Konzerte haben vielleicht die besondere Atmosphäre zu schätzen gelernt. Was macht diese eigentlich so besonders? Es ist wohl einzigartig, ein Ensemble präsentieren zu dürfen, das aus den Solisten der beiden großen Kölner Klangkörper WDR Sinfonieorchester und Gürzenich-Orchester zusammengesetzt ist, ergänzt durch Hochschulprofessoren und hervorragende Kammermusiker aus ganz Europa. Hier liegt der Ansatz der KammerMusikKöln, verknüpft mit dem Anspruch, Programme, die man nicht alltäglich hört, aufzuführen. Diese beiden Elemente sind Garant für Konzerte in höchster Qualität und großer programmatischer Finesse. Und diese Konzerte können Sie hautnah erleben. Die Musiker haben unmittelbaren Kontakt zum Publikum und dies ist im Historischen Gemeindesaal besonders eindrücklich zu spüren.

Begeistert, innovativ und voller Entdeckungsfreude – die Programme der Saison 2025/26 mögen Ihnen also wieder viel Vergnügen bereiten! Die Spielzeit ist prall gefüllt mit großartiger Kammermusik in verschiedensten Besetzungen vom Trio bis zum Nonett, dargeboten in teilweise raren instrumentalen Konstellationen, die für Sie

vielleicht auch gänzlich neu sind. So haben die Besucher unseres Adventskonzerts eine Besetzung mit Schlagzeug, Violine und Harfe genießen dürfen, sicherlich so bisher noch nie erlebt. Unser Stammensemble hat sich durch weitere erstklassige Instrumentalisten und Solisten aus dem WDR Sinfonieorchester und Gürzenich-Orchester nochmals vergrößert und brillante Gäste eingeladen.

Alle Konzerte haben ihren besonderen Reiz, jedoch mit dem Farrenc Projekt erwartet Sie ein ausgesprochenes Highlight: eine Weltpremiere durch die Aufführung bislang unveröffentlichter Lieder von Louise Farrenc anlässlich ihres 150. Todesjahres im vergangenen Jahr, die in unserem Auftrag für Kammerensemble bearbeitet wurden – gesungen von der herausragenden Sopranistin Kathrin Zukowski, die gerade wieder an der Wiener Staatsoper gastiert hat. Der WDR wird dieses Konzert hier in Bonn aufnehmen und eine Veröffentlichung bei CAVI/Deutsche Grammophon ist wieder angedacht. Erstmals in unserer Geschichte werden wir im Rahmen unserer Konzertreihe in Kooperation mit der Universitätsklinik Köln zwei Benefizkonzerte veranstalten zugunsten von Kindern krebskranker Eltern. Das ist uns ein Herzensanliegen! Zudem erwarten wir Sie, falls Sie uns einmal in Köln besuchen möchten, an zwei weiteren, neuen Konzertorten: dem Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum und der Trinitatiskirche Köln.

Seien Sie also gespannt auf eine Vielzahl an inspirierenden musikalischen Begegnungen nebst Uraufführung und dies alles in Spitzenbesetzung.

An dieser Stelle möchte ich zudem unseren großen Dank für die freundliche und großartige Unterstützung durch die Ev. Erlöserkirchengemeinde, insbesondere Herrn Pfarrer Norbert Waschk und sein Team ausdrücken!

Wir freuen uns auf unvergessliche Konzerte mit Ihnen

*Herzlichst
und auf bald
Ihre Monika
Hermans-Krüger
Geschäftsführender
Vorstand
KammerMusikKöln*

Konzert der KammerMusikKöln

Mo 09.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, zunächst Ihnen allen ein frohes Neues Jahr! Wir starten mit einem Konzert in der eher ungewöhnlichen Kombination von Flöte, Violoncello und Klavier und einem Werk von C.M.v. Weber, das zum Stammrepertoire dieser Besetzung zählt. Zudem wenden wir unseren Blick nach Russland. Die Werke von Rachmaninoff und Prokofiev spielen mit technischen Obergrenzen der Virtuosität, sie sind voller Energie und Kraft. Rachmaninoffs Sonate für Violoncello und Klavier gilt als beeindruckendes Meisterwerk der Spätromantik. Das den Abend abschließende und auf faszinierende Weise Jazz-Elemente integrierende Trio von Nicolai Kapustin wird recht selten gespielt und sorgt für ein ebenso mitreißendes wie spannendes Finale.

So wie Sie in unseren Programmen immer Vertrautes und Neues erleben, so ist es auch bei den Musikern. Mit Alja Velkaverh (Flöte) und Oren Shevlin (Violoncello) erfreuen Sie zwei Gründungsmusiker. Den Pianisten Yuhao Guo begrüßen wir erstmalig in der KammerMusikKöln. Seien Sie gespannt!

Montag, 9. Februar 2026 um 19.00 Uhr

Weitere Informationen zu unseren Konzerten unter www.kammermusikkoeln.de Karten zum Preis von 35,-€ /15,-€ für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176/51742197. Ein Kartenkontingent von insgesamt 10 Karten steht pro Konzert zum Preis von 25,- € zur Verfügung.

Kleines Abo (4 Konzerte): €125,00 (-10% im Vergleich zur Einzelkarte)

03

08.02.26 18:00
Sancta Clara-Keller • Köln

09.02.26 19:00
Historischer Gemeindesaal • Bonn

CARL MARIA VON WEBER Trio g-Moll op. 63
für Flöte, Cello und Klavier

SERGEJ RACHMANINOFF Sonate g-Moll op. 19
für Violoncello und Klavier

SERGEJ PROKOFIEV Sonate in D op. 94
für Flöte und Klavier

NIKOLAI KAPUSTIN Trio op. 86
für Flöte, Violoncello und Klavier

Alja Velkaverh • Flöte
Oren Shevlin • Violoncello
Yuhao Guo • Klavier

Sparkasse
KölnBonn
Für einen guten Zweck



Neues aus dem Kindergarten

Ein spannender Start ins neue Jahr im Kindergarten

Mit viel Freude und Neugier sind wir gemeinsam mit den Kindern in das neue Jahr gestartet. Kaum waren die Ferien vorbei, wurde es bei uns im Kindergarten richtig aufregend – denn unser Dino-Projekt hat begonnen! Seitdem dreht sich bei uns alles um die faszinierende Welt der Dinosaurier. Der Kindergarten hat sich nach und nach in eine echte Dino-Landschaft verwandelt. Jeden Morgen reisen die kleinen Forscher, beim Betreten des Kindergartens durch unser „Urzeit-Portal“, in eine längst vergangene Zeit. Dahinter warten spannende Entdeckungen: Die Kinder lernen verschiedene Dinosaurier kennen, erforschen deren Namen, Lebensweisen und Besonderheiten und tauchen spielerisch in die Welt der Urzeit ein.

Ein besonderes Highlight war ein Ausflug in den Kölner Zoo. Unsere Vorschulkinder hatten dort die Gelegenheit die „Dinoworld“ zu besuchen. Mit großen Augen voller Begeisterung bestaunten wir die lebensgroßen Dinosaurier - den unendlich langen Hals der Brachiosaurus und die gefährlich spitzen Zähne des T-Rexs. Unser bereits erworbenes Wissen konnten wir hier super anwenden und auch erweitern. Wir freuen uns über einen gelungenen Start ins

Projekt und sind gespannt, welche Abenteuer unsere kleinen Dino-Forscher/innen in den kommenden Wochen und in der Vorfreude auf Karneval, noch erleben werden.

Ihr Kiga-Team



Treffpunkt Bücherei

Lohnende Lektüre für den Februar:

Stonehenge – Die Kathedrale der Zeit

In der Hitze des Hochsommers überquert Seft, ein begnadeter Feuersteinhauer, die Große Ebene, um den Ritualen beizuwohnen, die den Beginn des neuen Jahres anzeigen. Beim Markt zur Sommersonnenwende will er einige seiner Steine eintauschen und Neen suchen, das Mädchen, das er liebt. Neens Familie lebt in Wohlstand und bietet Seft in ihrer Gemeinschaft von Hirten Zuflucht vor seinem brutalen Vater und seinen aggressiven Brüdern.

Eine Priesterin, die an das Unmögliche glaubt

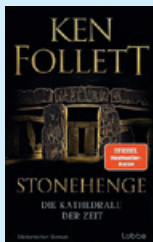
Joia, Neens Schwester, ist eine Priesterin mit Vision, eine geborene Anführerin. Schon als Kind sieht sie der Zeremonie zur Sommersonnenwende wie gebannt zu. Sie träumt von einem wundergleichen neuen Monument, errichtet aus den größten Steinen der Welt.

Ein Monument, das eine Zivilisation prägen wird

Joias Vision von einem großen Steinkreis inspiriert Seft und wird zu ihrem gemeinsamen Lebenswerk. Doch als Dürre die Erde plagt, wächst das Misstrauen zwischen Hirten, Ackerbauern und Waldbewohnern - und eine grausame Gewalttat führt zu offenem Krieg ...

Follett, Ken:

Stonehenge – Die Kathedrale der Zeit.
672 Seiten



Krimitipp:

„Wenn Ende gut, dann alles“

Die erstaunliche Svetlana liebt russische Literatur und Detektivgeschichten. Ihre Lebensweisheiten sind so legendär wie ihre Grammatik. Tommi, liebenswerter Chaot Anfang 30, arbeitet konsequent an seinem Durchbruch als Bestsellerautor. Meistens jedenfalls. Wegen vorübergehender Finanzflaute haust er im alten Wohnmobil seines Vaters. Den Hymer B550 hat dieser ihm zusammen mit seiner ukrainischen Putzfrau Svetlana überlassen. Als Tommi und Svetlana eines Abends ein kleines Mädchen am Waldrand auflesen, ahnen sie nicht, dass ihre unkonventionelle und bisweilen tollkühne Suche nach der Mutter sie auf die Spur eines schrecklichen Verbrechens bringt. Und sie selbst in große Gefahr.

Klupfel, Volker:

„Wenn Ende gut, dann alles“.

416 Seiten



Unser Jugendbuchtipp:

Der Pinguin meines Lebens

Eine wahre und herzergreifende **Freundschaftsgeschichte zwischen Mensch und Pinguin**, wie es sie noch nie gab. Tom Michell geht nach Südamerika, bereist Uruguay und heuert dann in **Argentinien** als Lehrer in einem Internat an. Was er sucht, ist das ganz große Abenteuer. Womit er nicht rechnet, ist ein Pinguin, der sein Leben verändern soll. Als Tom Michell einen Pinguin mit ölverschmiertem Gefieder



am Strand von Uruguay findet und beschließt, ihn mitzunehmen um das Öl zu entfernen, ahnt er noch nicht, dass der watschelnde Zeitgenosse nicht nur sein Leben vollkommen auf den Kopf stellen wird. Michell beschließt, den Pinguin mit nach Argentinien zu nehmen und taufte ihn Juan Salvador: „Ich betete, dass der Pinguin überleben würde. Ich hatte ihm in diesem Augenblick einen Namen gegeben, und mit diesem Namen begann eine enge Verbundenheit, die ein Leben lang halten sollte.“ Der Pinguin zieht auf Tom Michells Terrasse ein. Für den Lehrer wird er ein treuer Freund, für seine Schüler zum **Pinguin des Vertrauens**.

Michell, Tom:

Der Pinguin meines Lebens. 256 Seiten

Unser Kinderbuchtipp:

Karneval der Tiere

Erkennst du, wer sich als welches Tier verkleidet hat?

Der Gimpel entdeckt eines Morgens ein Plakat mit einer Ankündigung zum Karneval der Tiere – und das beste Kostüm wird prämiert! Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer im ganzen Tierreich. Mit Feuereifer werden tierische Verkleidungen gebastelt und mit Fell und Federn geschmückt. Die Wirkung ist verblüffend! **Jedes Tier gibt in lustigen Reimen Tipps zu seiner wahren Identität und zu der des Artgenossen, als der es sich verkleidet hat.** Errätst du, wer sich als welches Tier verkleidet hat? Und wem gebührt der Pokal für das beste Kostüm? **Stampe, Philipp: Karneval der Tiere.**

Ab 3 Jahren



Märchen neu verfilmt!

Mi 11.02. 18.30, Hist. Gemeindesaal

Herzliche Einladung zu der Produktion der Theater AG der Mittelstufe der Otto-Kühne-Schule Bad Godesberg unter der Spielleitung von Anne Fuhr und Hanka Pohontsch. Der Eintritt ist frei.



VORANKÜNDIGUNGEN:



Am Sonntag, dem **1. März**, wird um **17 Uhr** im Gemeindezentrum Erlöserkirche der bewegende und - ohne einen Deut rührselig zu sein - berührende Film „In Liebe, Eure Hilde“ zu sehen sein. In diesem Werk des Regisseurs Andreas Dresen aus dem Jahr 2024 wird das Leben der Arzthelferin Hilde Coppi während der späten Jahre des Nationalsozialismus in den Mittelpunkt gestellt, in denen sie mit ihrem Ehemann Hans der Widerstandsgruppe Rote Kapelle angehörte. In einer Kritik dieses mehrfach ausgezeichneten Films wird bemerkt, Dresen interessiere sich statt für abgedroschene NS-Klischees vor allem für die menschliche Seite eines jungen Lebens unter staatlichem Druck und für die Gründe der Entscheidung, unter höchster eigener Gefahr gegen den Strom zu schwimmen. Im Anschluss ist wie immer Gelegenheit zum Gespräch bei einem Glas Wein.

Norbert Waschk

Abschlusskonzert der Meisterkurse 2025

So 01.03. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Wie auch schon in den letzten Jahren veranstaltet die Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn einen Meisterkurs für Schülerinnen und Schüler gehobenen Niveaus und Musikstudierende. Diesmal sind zwei renommierte Professoren zu Gast in Bonn: Fedele Antonicelli für Klavier und André Sebald für Bläserensembles.

Am Sonntag, den 1.3.2026 um 19:00 Uhr wird im Historischen Gemeindesaal der Erlöserkirche das Abschlusskonzert der Teilnehmenden zu erleben sein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik für Blasinstrumente und Klavier quer durch alle Epochen, dargeboten von jungen Nachwuchstalenten. Der Eintritt ist frei. Der Förderverein der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn freut sich über Spenden zugunsten der Arbeit der Talentakademie.



ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Dr. Silke Dorsel ☎ 2422480; Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Dr. Christine Falk ☎ 0157 58224671; Christian Frommelt ☎ 0163 9159487; Dr. Thomas George ☎ 3683711; Dr. Kirsten Hüttemann ☎ 9359341; Elijah Kestermann ☎ 0157 57 25 24 02; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257; Olaf Zimmlinghaus ☎ 01709415958
Pfarrer Norbert Waschk, Uhländstr. 38 ☎ 363 485, am sichersten zu erreichen: Di 9–10.00 und Fr 12–13.00, u. n. V. Mail: norbert.waschk@ekir.de
Pfarrer Daniel Post, Büro im Gemeindezentrum Erlöserkirche Friedrichallee 20, ☎ 935 83-41 am sichersten zu erreichen: dienstags von 9.30–11.30, u. n. V. Mail: daniel.post@ekir.de
Vikar Philipp Linder, 01575 5872376 Mail: philipp_wilhelm.linder@ekir.de

Gemeindezentrum Erlöserkirche (GZE)
Friedrichallee 20
Hist. Gemeindesaal (HGS)
Kronprinzenstr. 31

Gemeindebüro: Corinna Bärhausen, Friedrichallee 20, ☎ 935 830, Fax: 935 8333 Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de Mo 9–17.30, Di+Do 9–11 + 14–16, Fr 9–11

Gemeindebrief-Redaktion:

Corinna Bärhausen s. o.

Gemeindepädagogin:

Miriam Hiob ☎ 01575 5903534, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kantor: Christian Frommelt ☎ 0163 9159487

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt

☎ 0163 3052912, Mail: michaela.frommelt

@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Gemeindezentrum: So 11–12.00, Di 10–13 + 16–18, Do 16–18, Fr 15.30–17.30

Leitung: Vanessa Hartmer ☎ 359 761

Mail: buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,

Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeblätter“:

Rheinallee 26, Leitung: Melina Schütz

und Yasmin Skolaster ☎ 93 29 45 42

Mail: info@ogs-paul-klee.de

Seniorenheim:

Johanniterhaus, Ev. Alten- und Pflegeheim

Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Jugendleiterin: Melina Schütz

☎ 015733754724, Mail:

melina.schuetz@erloeser-kirchengemeinde.de

Angebote für Kinder + Jugendliche

Krabbelgruppe (0–3 J.):

Mo 9–10 und 10–11

Kindertreff (6–12 J.):

Mi 16.30–18 (GZE)

Juke:

Di 18.00–21.00 (ab 12 J.),

Fr 15.30–22.00 (ab 12 J.)

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65

info@erloeser-kirchengemeinde.de

www.erloeser-kirchengemeinde.de



Musik

Kantorei: Di 19.30 (HGS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (GZE)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.00 (HGS)

Jugendposaunenchor: Do 18 (HGS)

Jungbläser-Unterricht: Do 16–18 (HGS)

Kinderchor:

Vorschulkinder: Fr 15.00 (GZE)

Schulkinder: Fr 15.30 (GZE)

Chr. Frommelt ☎ 0163 9159487

Kreise und Veranstaltungen

Café Erlöser: freitags 15.00–16.30 (GZE)

Offene Kirche: freitags 16.00–17.00

Kindergottesdienst:

Miriam Hiob ☎ 935 83-52, Mail: miriam.hiob@erloeser-kirchengemeinde.de

Kirchenkaffee:

Christine Falk ☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Forum / Kino et vino / Meet & eat:

siehe aktuelle Termine

Liebe Leser unseres Gemeindebriefes, falls Sie es bevorzugen würden, „nur eine digitale Version statt Papierform“ zu erhalten, so geben Sie dies bitte im Gemeindebüro bekannt.

Nachruf für Pfr. Rainer Fincke



Die Nachricht vom überraschenden Heimgang von Rainer Fincke hat uns alle in der Johannes-Kirchengemeinde und darüber hinaus sehr getroffen. Wir sind deshalb seiner Frau Ulla und Tochter Judith mit Familie für die Gestaltung der Anzeige **„In liebevoller Erinnerung an Rainer“** **03.06.1954 – 05.12.2025** sehr dankbar, weil sie trotz aller Trauer über den plötzlichen Verlust die große Lebensfreude ausstrahlt, die das Leben Rainers geprägt hat. So auch die Trauerfeier in der Johanneskirche am 16.12.25 in Liedern, Gebeten, Ansprache und musikalischen Beiträgen. Besonders das Taizélied: *„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“* fasste die wesentlichen Gedanken ganz im Sinne Rainers zusammen.

Er hätte auch miteinstimmen können beim Lied zur Eröffnung *„Wer nur den lieben Gott lässt walten“*, wo es in der 3. Strophe heißt: *„Man halte nur ein wenig stille, und sei doch in sich selbst vergnügt ...“*. Es war Rainer fast immer anzuspüren, dass er aus seinem tiefen Gottvertrauen und der Stille heraus „in sich selbst vergnügt“ sein konnte.

Wir haben Rainer Fincke nach sechs Jahren intensiver Gemeindegemeinschaft am 26.01.2020 in einem Gottesdienst verabschiedet. Dabei wurde ihm herzlich gedankt für seinen Einsatz in den Gottesdiensten, in der Seniorenarbeit, im Baubereich, beim Besuchsdienst, im Presbyterium und in der Seelsorge. Seiner Initiative verdanken wir wichtige Anregungen in verschiedenen

Bereichen, von denen ich hier nur die in der Seniorenarbeit nenne, die ihm sehr am Herzen lag, die monatlichen Glanzlicht-Abendgottesdienste, die er mit einer Gruppe ins Leben gerufen hat, und den AK Palästina-Israel, dessen Gründung er angeregt hat, weil ihm die Friedensarbeit sehr wichtig war. Schon vor seiner Pensionierung hat er häufig am 14-täglichen Haus-Bibel- und Gebetskreis unserer Gemeinde zusammen mit Ulla teilgenommen, danach regelmäßig, was diesen Kreis bereichert hat.

Im Gemeindebrief März 2020 bedankte Rainer sich für seine Verabschiedung: *„Die Abschiedsfeier aus dem Berufsleben, die Sie und Ihr mir am 26.01.20 geschenkt haben/habt, war fulminant, für mich in jeder Hinsicht bewegend und ein Höhepunkt in meiner beruflichen Laufbahn von insgesamt 38 Jahren!“*

Nach seiner Verabschiedung und seinem Umzug aus dem Pfarrhaus Marienforst nach Rhöndorf hat sich Rainer Fincke umgemeinden lassen in unsere Gemeinde, um weiter mitzuarbeiten bei Gottesdiensten, Glanzlicht-Abenden, die ihm nach wie vor sehr am Herzen lagen, Seniorenarbeit und Seelsorge-Besuchen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und bedauern, dass ihm das aufgrund seiner zunehmenden Erkrankung nicht so lange möglich war, wie er es sich selbst gewünscht hat. Dass sein fast 10jähriges Leben und Wirken in unserer Gemeinde aber Spuren hinterlassen hat, die bleiben und für die wir dankbar sind, wurde in der Trauerfeier und beim anschließenden Zusammensein im MCG sehr deutlich.

Hans-Georg Kercher, Vorsitzender des Presbyteriums bis 2020 und Prädikant

Nachruf für Dr. Reinhard Renger

Unser ehemaliger Presbyter Dr. Reinhard Renger ist am 1. Weihnachtstag im Alter von 89 Jahren gestorben (24.12.1936 – 25.12.2025). Die Trauerfeier für ihn findet am 10.02.2026 um 12 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes Heiderhof statt und wird von unserer ehemaligen Pfarrerin Frau Schrader-Buschhorn gehalten.

Dr. Renger war 10 Jahre Presbyter unserer Gemeinde von 2002 bis 2012 und als Jurist in verschiedenen Ämtern und Ausschüssen tätig: im Kreissynodalvorstand unseres Kirchenkreises seit 2004, im ständigen Ausschuss für Kirchenordnung und Kirchenrecht der EKIR seit 1985, als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des ev. Waldkrankenhauses und im

Aufsichtsrat des Ernst-Stoltenhoff-Hauses in Mehlem.

Bei seiner Verabschiedung als Presbyter am 11.03.2012 wurde ihm für seine aktive, umsichtige, stets sachkundige und konstruktive Mitarbeit herzlich gedankt. Besonders wichtig und außerordentlich erfolgreich war er bei den Verkaufsverhandlungen des Waldkrankenhauses an die Johanniter. Hier verdanken ihm die Godesberger ev. Gemeinden und damit auch wir, dass der Verkaufserlös im Laufe der langwierigen und zeitintensiven Verhandlungen erheblich gesteigert werden konnte. Darüber hinaus verdankt unsere Gemeinde Dr. Renger eine Reihe von Bildungsreisen unter seiner sachkundigen Führung durch die norddeutsche Backsteingotik, insbesondere in Mecklenburg und Vorpommern. Er blieb auch nach seiner Verabschiedung als Presbyter aktives Gemeindeglied, dem wir viel verdanken.

Hans-Georg Kercher, Prädikant

Fliegender Wechsel im Presbyterium

In unserem Presbyterium gab es zuletzt viel Bewegung: Zunächst verließ uns im Sommer unsere Jugendpresbyterin Johanna Blomer, die sich für ihr FSJ auf den Weg nach Frankreich machte. Glücklicherweise konnte mit der Nachwahl ihres Bruders Moritz Blomer eine „innerfamiliäre“ Lösung gefunden werden, sodass das wichtige Amt des Jugendpresbyters unmittelbar wieder besetzt werden konnte. Ein weiterer Abschied zeichnete sich dann im Dezember des vergangenen Jahres ab: Elias Unterseh zog zum Wintersemester 2025/2026 für seinen Master nach Tübingen. Auch wenn wir mit ihm einen wichtigen und engagierten Presbyter verlieren, freuen wir uns, dass er der Gemeinde durch regelmäßige „Heimatbesuche“ erhalten bleibt und immer wieder in der Jugendarbeit aushilft, wenn Not am Mann ist. Mit der Benennung von Felipe Börner konnten wir die entstandene Lücke schnell schließen. Mit ihm gewann unser Presbyterium erneut einen jungen Menschen, der sich bereits stark in unserer Jugendarbeit engagiert hat. Wir freuen uns, dass die junge Generation in unserem Presbyterium weiterhin eine so starke Stimme hat!

Ihr Pfarrer Tobias Mölleken

„Let the bright Seraphim“ – Konzert mit Sopran, Trompete und Orgel

So 01.02. um 18 Uhr
in der Johanneskirche



Strahlende Klangpracht erwartet Sie in diesem Jahr beim traditionellen Konzert in der Epiphaniasszeit. Helgard Rehders (Sopran), Christoph Müller (Trompete) und Christoph Gießer (Orgel) musizieren Werke von G.F. Händel, Henry Purcell, J. S. Bach, Hans André Stamm u. a.. Der Eintritt ist frei.

Christoph Gießer

Perspektiven der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit

Sa 07.02. um 15 – 17 Uhr
im Gruppenraum im 1. Stock
der Immanuelkirche

Bei Kaffee, Tee und mitgebrachtem Gebäck freuen wir uns auf ein offenes Gespräch. Diesmal erzählt Sabine Schäfer von ihrem Feldenkrais-Seminar. Es gibt auch eine praktische Übung: Bitte dazu eine Matte, warme Strümpfe und bequeme Kleidung mitbringen. Wir stärken uns am Schluss wie immer mit Liedern aus Taizé.

Anmeldung erforderlich bei Helgard Rehders: Tel. 0228 304 29 300.

Helgard Rehders

Vorankündigung: Glanzlicht-Gottesdienst „Einfacher und glücklicher leben und glauben!“ mit Tiki Küstenmacher



Sa 14.03. um 18 Uhr
in der Johanneskirche

Der bekannte Bestseller-Autor von „Simplify your life“ – mit der Auflage von 4 Millionen Exemplaren und übersetzt in 40 Sprachen – Karikaturist und Theologe illustriert seine Vorträge im Meditationsstil mit live gezeichneten Karikaturen. Wir laden schon jetzt zu diesem besonderen Abend ein!

Hans-Georg Kercher, Prädikant

Bilder: © Tiki Küstenmacher

GLANZLICHT

DER ABENDGOTTESDIENST IN DER RIGAL'SCHEN KAPELLE

Mercy Street

Die spirituelle Welt von
Peter Gabriel
mit Tobias Mölleken
Matthias Schippel
Ingmar Jochem

Samstag, 21.2.2026, 18 Uhr
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn

V. I. S. d. P.: Ev. Johannes Kirchengemeinde | Zanderstraße 51 | 53177 Bonn | johannes-kirchengemeinde.ekir.de

Musik:
Max Scheer
(Gitarre)

Bild: Steven Toole, CC BY-SA 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>, via Wikimedia Commons

Glanzlicht im Februar

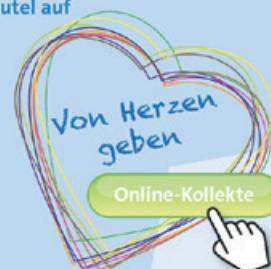
Sa 21.02. um 18 Uhr
in der Rigal'schen Kapelle

Herzliche Einladung zu einem besonderen Glanzlicht-Gottesdienst, der sich dem Leben und Werk von Peter Gabriel widmet. In seinen Liedern greift Gabriel immer wieder große Fragen des Lebens auf: Sehnsucht und Hoffnung, Leid und Gerechtigkeit, Spiritualität und die Suche nach dem Sinn. Seine Musik öffnet Räume für Nachdenken, Glauben und Staunen – und passt damit auf besondere Weise in einen Gottesdienst. Am 21. Februar um 18 Uhr erklingen in der Rigal'schen Kapelle bekannte Lieder von Peter Gabriel, live interpretiert vom Singer-Songwriter Max Scheer. Inhaltlich führen Ingmar Jochem, Matthias Schippel und Tobias Mölleken durch den Gottesdienst und verbinden Musik und Texte mit biblischen Impulsen und spirituellen Gedanken. Wir laden Sie ein zu einem besonderen Abend, der Musik und Glauben miteinander ins Gespräch bringt!

Für das Vorbereitungsteam: Pfr. Tobias Mölleken

Gottesdienst verpasst? Sie können trotzdem spenden –
mit dem Internet-Klingelbeutel auf
www.ekir.de/klingelbeutel

Hier finden Sie auch weitere
Informationen zu den Projekten,
die mit Kollekten unterstützt
werden. Auch bei der Online-
Kollekte erhalten Sie eine
Zuwendungsbestätigung, die
einkommensteuermindernd
eingesetzt werden kann.



Angebote für Kinder und Jugendliche



Instagram:
leselust_kinderbuecherei
#kostenlosausleihen
#einfachvorbeikommen



Auch in diesem Jahr werden in der LeseLust bis zu 400 neue Bilderbücher, Tonies, Sachbücher, Erstlesebücher (Leselöwen etc.) und Kinderbücher ihren Platz erhalten. Viele TipToi-Bücher werden dazukommen. Unsere neuen Bücher stellen wir zum Teil auf unserem Instagram-Account @leselust_kinderbuecherei vor.

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind auch 2026 dienstags von 15 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Für Kindergärten öffnen wir auch gerne vormittags nach Vereinbarung.

Kreise und Gruppen für Kinder und Jugendliche

Infos zu unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche findet ihr hier:
<https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/thema/kinder-und-jugend>

IN EIGENER SACHE – Unterstützung gesucht!

Da wir immer weiterwachsen und immer mehr Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns finden, sind wir über weitere helfende Hände froh. Wir benötigen Unterstützung, hauptsächlich, um den besucherstarken Donnerstag zu bewältigen. Außerdem fehlt uns zurzeit jede Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Wir bieten sehr nette Kinder und Eltern, ein entspanntes Arbeiten und eine Bücherei-Software, die leicht zu erlernen ist. Vielleicht kennen Sie auch jemanden in Ihrer Familie, in der Nachbarschaft und aus der Gemeindearbeit, der donnerstags von 14 bis 17 Uhr Zeit hat.

Das Bücherei-Team: Ulrike Baumann,
Uschi Grieshaber und Jan Gladigau



Krabbelgottesdienst „Kreuz und quer“

Mo 09.02. um 16 Uhr im MCG (Zanderstr. 51)

Im Februar geht es mit unserem fröhlichen Krabbel- und Kindergottesdienst „Kreuz und Quer“ im Matthias-Claudius-Gemeindesaal weiter! Wie immer treffen wir uns am zweiten Montag im Monat – mit Liedern, spannenden Geschichten und ganz viel guter Laune. Nach dem Gottesdienst bleibt noch Zeit zum Plaudern, Spielen und natürlich zum Naschen: der Keks-Vorrat ist prall gefüllt! Kommt vorbei – wir freuen uns schon riesig auf euch! Herzliche Grüße

Euer Pfarrer Tobj

Roboterclub – Neuer Kurs!

23.02., 02.03. und 09.03. jeweils von 15.30 bis 17 Uhr in der Immanuelkirche
Du bist in der 3. bis 6. Klasse? Mach mit, baue und programmiere dein eigenes Roboterauto. Du baust und programmiert ein ferngesteuertes Roboterauto (23x11x14cm). Mit der Infrarotfernbedienung steuerst du die Fahrtrichtung, schaltest die Lampen ein usw. Unter Anleitung baust du dein Roboterauto zusammen und verkabelst die Elektronik. Der Kurs besteht aus 3 Terminen: 23.02., 02.03. und 09.03. jeweils von 15.30 bis 17 Uhr in der Immanuelkirche. Es gibt max. 8 Plätze. Der Teilnehmendenbeitrag für Materialkosten beträgt 15 €. Bei finanziellen Engpässen bitte an mich, Jugendleiterin Melanie Schmidt, wenden. Anmeldung bitte über den QR-Code. Anmeldeschluss ist der 20.02.2026. Ansprechpartner ist Martin Böhm (roboterkurs2024@gmail.com).

Melanie Schmidt, Jugendleiterin



Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei LeseLust	MCG	Di Do	15.00–17.00 14.00–17.00	Jan Gladigau Tel. 0151 2018 7371 leselust@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Di und Do 15.00-17.00				
Bücherei Immanuelkirche	IM	Di Do Fr So nach GD in Immanuel	10.00–12.00+ 16.00–18.00 16.00–18.00 15.00–18.00 11.30–12.15	Ingmar Jochem Tel. 20 77 88 27 buecherei@johannes-kirchengemeinde.de
Schulferien (nicht in den Weihnachtsferien) Die+Do 16–18				

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

Do 04.02. um 15.30 Uhr

in der Immanuelkirche

Liebe Seniorinnen und Senioren, am Donnerstag, 4. Februar um 15.30 Uhr sind Sie alle ganz herzlich zu unserem Treffen in der Immanuelkirche eingeladen. Unser Thema: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Wenn Sie mögen, erzählen Sie uns von Ihrer Geschichte mit dem Anfang und dem Zauber!

Auf Ihr Kommen freue ich mich sehr!

Ihre Lili Krieger

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

Mi 18.02. um 15 Uhr

im MCG (Zanderstr. 51)

Liebe Seniorinnen und Senioren, herzlich laden wir Sie zu unserem Treffen am Mittwoch, 18. Februar um 15.00 Uhr in das MCG ein. Wir beenden die närrische Zeit mit heiteren Texten, lustigen Liedern und Rätseln. Wer etwas Passendes „auf Lager“ hat, kann es gerne mitbringen! Auf ein geselliges Beisammensein freuen sich

Ihre Lore Weick und Lili Krieger

Singekreis „Herbststimmen“

Vor rund zehn Jahren wurde der Singekreis „Herbststimmen“ von Heidi Schäfer ins Leben gerufen. Auch wenn die Gruppe stets überschaubar blieb, bereicherte sie mehrfach Senioren-Advents- und Geburtstagsfeiern mit ihrem Gesang.

Zum neuen Jahr kann Frau Schäfer die Leitung aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen. Es wäre sehr schade, wenn der Singekreis mit derzeit drei Mitgliedern verstummen würde. Hoffnung besteht, dass sich eine neue Leitung findet und weitere Sangerinnen und Sänger dazukommen.

Frau Schäfer gilt ein ganz herzliches Dankeschön dafür, dass sie den Singekreis über viele Jahre mit großem Engagement am Leben gehalten hat.

Ihre Ingrid Kemp

Weitere Angebote unserer Gemeindegruppen für Senioren:

Nähkreis

freitags, 08:30 – 11:00 Uhr
Immanuelkirche, W. Pupp (0228) 35 21 82

Seniorenarbeit Immanuelkirche

Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenforum rund um die Immanuelkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat, 15:30 Uhr
Immanuelkirche, Lili Krieger (0228) 20 77 88-25

Seniorenkreis rund um die Johanneskirche

jeden 3. Mittwoch, 15 Uhr
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Lore Weick (0228) 3505687 und Lili Krieger

Ganzheitliches Gedächtnistraining

donnerstags (außer 1. Do. im Monat)
15:30 – 16:30 Uhr, Immanuelkirche
Carla Hornberger (0228) 32 48 45

Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik

mittwochs, 14:45 Uhr, Immanuelkirche
Heidi Schäfer 0228 / 91562020

Christliche Meditation

am 1. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 h bis 21:00 h
Matthias-Claudius-Gemeindehaus
Kordula Mehwald (Tel. 37 88 22)
und Lore Weick (Tel. 350 56 87)

Meditativer Tanz

am 3. Donnerstag im Monat (außer Schulferien)
19:30 bis 21 Uhr, MCG,
Friederike Schippel (Tel. 0170-3850040)

Neues aus dem Freitagscafé im Februar

Das Freitagscafé beginnt im Februar literarisch. Unter dem Motto „Mein Lieblingsbuch“ laden wir Sie am 6. Februar ein, ein Buch mitzubringen, das Ihnen besonders am Herzen liegt. Das kann ein Buch sein, das Sie schon als Kind gerne gelesen haben, oder ein Buch, das in Ihrem Leben eine wichtige Rolle spielt. Oder auch einfach

das Buch, das Sie zurzeit lesen. Wir wollen über das Lesen und die Rolle, die Bücher in unserem Leben spielen, ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung!

Im Februar ist Karnevalszeit. Am 13. Februar fällt deshalb das Freitagscafé aus. Aber im Februar liegt auch der Beginn der Fastenzeit, die schon auf Ostern hinweist. Am 20. Februar - zwei Tage nach Aschermittwoch - lädt uns Brigitte Mäder zu kleinen schwedischen Appetithappen zu Beginn der Fastenzeit ein. Da auch in der Fastenzeit freitags traditionell Fisch gegessen wird, gibt es diesen, unterschiedlich zubereitet und eingelegt. Lassen Sie sich überraschen! Einen fröhlichen Februar und einen guten Beginn der Fastenzeit wünscht für das Imki-Team

Ingmar Jochem

Hier nochmal die Termine für das Freitagscafé in der Immanuelkirche um 15 – 18 Uhr im Überblick:

06.02.

(ab 16.00 Uhr):
„Mein Lieblingsbuch“
– Bringen sie ihr Lieblingsbuch mit!
Wir reden darüber!
– mit Ingmar Jochem

13.02.

Freitagscafé fällt aus wegen Karneval!

20.02.

„Schwedische Appetithappen mit Fisch zur Fastenzeit“
– mit Brigitte Mäder

27.02.

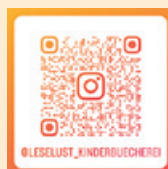
„Offenes Café“
– Zeit für Begegnung

Instagram Account der Gemeinde



johanneskirche_badgodesberg

Instagram Account der Bücherei LeseLust



leselust_kinderbuecherei

Instagram Account der Jugendarbeit



ev_jugend_johannes

Unsere Buchempfehlungen für Februar

Rea Garvey: Before I met supergirl, Autobiografie mit Soundtrack zum Download, erschienen: 30. Oktober 2025 im Allegria Verlag; 336 Seiten; ISBN: 978-3793400998

Der beliebte Musiker und Songwriter Rea Garvey (*03.05.1973 in Irland) nimmt uns mit auf eine ganz persönliche Reise in seine Vergangenheit. Seine Kindheit verbringt er im ländlichen Irland mit sieben Schwestern als Sohn einer Lehrerin und eines Polizisten. Während der Schulzeit startet er seine ersten eher nicht so vielversprechenden Versuche als Musiker. Sein Schulabschluss ist so schlecht, dass keine seiner Wunschuniversitäten ihn nehmen will. Zwei Tage vor Semesterbeginn bekommt er als Nachrücker doch noch die Zusage in Dublin studieren zu können. Dort gründet er mit Gleichgesinnten seine erste Band The Reckless Pedestrians (mit der er auch in Bonn aufgetreten ist!). Das Buch endet mit der Auflösung seiner ersten Band 1998. Es ist charmant und witzig wie er selbst und einfach schön zu lesen. Bemerkenswert ist seine Offenheit über die Höhen und Tiefen seines Lebens, sich selbst und seine Gedanken. Absolut lesenswert!

Anke Roggenkamp



Jarka Kubsova: Marschlande: Historischer Roman, 1. Auflage, Frankfurt am Main: S. Fischer, 2023, 316 S., ISBN 978-3-10-397496-6

Der zweite Roman von Jarka Kubsova beschreibt in zwei Zeitebenen das Leben von Abelke Bleken und Britta Stoeber in den Marschlanden – im Mittelalter fruchtbares Schwemmland, das außerhalb von Hamburg lag, heute im Südosten der Hansestadt als ländlicher Raum im Stadtteil Bergedorf gelegen.

In dem ersten Erzählstrang erfahren wir viel über das Leben der Abelke Bleken, die im 16. Jahrhundert als ledige Frau nach dem Tod ihrer Eltern dort sehr erfolgreich einen Hof betreibt und den kalten, stürmischen Wintern, die mit Überflutungen viel Zerstörung anrichten können, mit harter Arbeit trotzt. Als selbstbewusste, alleinstehende Frau ist sie zu dieser Zeit eine Exotin, was sie am Ende das Leben kostet. Sie wird Ende



des 16. Jahrhunderts als Hexe verbrannt. Diese Frau gab es tatsächlich und nach ihr wurde dort etwa 450 Jahre später eine Straße benannt. Dieser Straßennamen bewirkt, dass sich die zweite Protagonistin, Britta Stoeber,

in den 2020er Jahren für das Schicksal dieser Frau zu interessieren beginnt. Sie zieht mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft, wo sie sich nach dem Umzug aus der Stadt fremd fühlt. Ihre Arbeit als Geografin hat sie wegen der Familie aufgegeben und hat daher viel Zeit für lange Spaziergänge, bei denen sie die Natur beobachtet und lernt in den Deichlinien Spuren aus der Vergangenheit zu lesen. Sie ist fasziniert und betroffen vom Schicksal dieser außergewöhnlichen Frau, über die sie durch intensive Recherchen viel erfährt - von Ausgrenzung und Ungerechtigkeiten, die Abelke widerfahren, allein aufgrund der Tatsache, dass sie eine Frau ist. Im Leben von Britta geht es auch immer mehr um Selbstbestimmung, Emanzipation und kritisches Hinterfragen einengender Strukturen.

So versucht die Autorin eine Brücke zu schlagen zwischen den beiden Zeitebenen, was ihr gut gelingt. Der bildreiche Erzählstil macht Marschlande zu einem Buch, das sich flüssig lesen lässt und einen dabei doch nachdenklich hinterlässt.

Carla Hornberger

Weitere Lesetipps finden Sie auf unserer Homepage unter <https://johannes-kirchengemeinde.ekir.de/inhalt/unsere-buchempfehlungen-2/>!



ADRESSEN

Pfarrerinnen Beatrice Fermor, Sprechstd. n. V.
☎ 022 28 912844, Mail: beatrice.fermor@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Tobias Mölleken, Sprechstd. n. V.
☎ 0228 20 77 88 300, Mail: tobias.moelleken@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn, ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Presbyterium

Alexander Beaumont ☎ 32 40 678; Felipe Boerner (felipe.boerner@johannes-kirchengemeinde.de);
Reiner Boje ☎ 36 11 61; Wiebke Bokranz ☎ 369 88 75; Dr. Katharina Hetze ☎ 0162 786 5881;
Rüdiger Kloevekorn ☎ 0228-207788 330; Brigitte Mäder-Heller ☎ 0171 830 95 35; Joachim Roscher ☎ 0163 184 5883;
Jugendpresbyter: Moritz Blomer (moritz.blomer@johannes-kirchengemeinde.de); Mitarbeiterpresbyterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38

Kindergärten

in Trägerschaft der KfJ
Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förste ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redaktion: Katharina Hetze:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Melanie Schmidt ☎ 0151-70667024
Seniorenarbeit: Lili Krieger ☎ 20 77 88-25
Kantor: Christoph Gießer ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51

Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche
Lili Krieger ☎ 20 77 88-25, Di + Do 9.00 – 11.00
Francophone Gemeinde:
Elisabeth Mbarga (Vorsitzende)
☎ 0174 877 25 91
Prädikant: Hans-Georg Kercher ☎ 0162 2712190

Kirchen und MCG

Johanneskirche: Zanderstr. 51, 53177 Bonn
Immanuelkirche: Tulpenbaumweg 2, 53177 Bonn
Rigal'sche Kapelle: Kurfürstenallee 11, 53177 Bonn
Matthias-Claudius-Gemeindehaus (MCG)
Zanderstr. 51, 53177 Bonn

Standard-E-Mail-Form:

vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

Name des Empfängers:
Ev. Johannes Kirchengemeinde
IBAN DE28 3705 0198 0020 0029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Sie können uns auf diese Bankverbindung auch Spenden für die Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde zukommen lassen. Für Spenden bis 300,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung („Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.



**THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN**



Gemeindeleitung

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindeglieder,
viele von Ihnen haben es schon gehört: Unser Leitungsgremium hat nach gründlichen Beratungen entschieden, die Thomas-Kirchengemeinde in ihrer jetzigen Form zu erhalten. Der konkrete Beschluss vom Dezember 2025 lautet wie folgt:
„Das Presbyterium der Ev. Thomas-Kirchengemeinde beschließt, eine selbständige Körperschaft öffentlichen Rechts zu bleiben. Aus diesem Grund wird die Gemeinde sich nicht an den bevorstehenden Fusionsverhandlungen in Bad Godesberg beteiligen. Die bestehende gute Zusammen-

arbeit und enge Kooperation der Bad Godesberger Kirchengemeinden soll davon unabhängig weitergeführt und in allen Arbeitsbereichen weiter vertieft werden.“ Nach der Entscheidung im Presbyterium sind wir froh über die gewonnene Klarheit. In den vorangegangenen Monaten hatten wir intensiv in die Gemeinde hineingehört und danken für die vielen Mails, Briefe und Gespräche sowie die große Beteiligung bei den Veranstaltungen zum Thema Zukunftsstruktur. Es wurde deutlich, wie wichtig diese Frage für viele Menschen ist. Wir haben die verschiedenen Aspekte intensiv diskutiert und abgewogen. Wir sind uns auch bewusst, dass sich manche einen anderen Weg gewünscht hätten. Uns ist wichtig, wesentliche Projekte, die erst anlaufen, selbst zu begleiten. Dazu zählen die umfassende Sanierung des Hauses der Familie (HDF), das Projekt für ein Mehrgenerationenwohnen auf dem Thomaskapellengelände, aber auch Entscheidungen über die Zukunft von Gebäuden.

Die Entscheidung unseres Presbyteriums ist keine Entscheidung gegen die anderen Gemeinden und ihre Anliegen. Wir wissen, dass Kirche ohne wachsende Zusammen-

arbeit keine Zukunft hat. So werden wir uns selbstverständlich in der inhaltlichen Zusammenarbeit weiter aktiv einbringen. Ein Beispiel dafür ist der neue, gemeinsam entwickelte Gemeindebrief aller vier evangelischen Gemeinden in Godesberg. Wir freuen uns, dass er nach zweijähriger Vorarbeit im März 2026 an den Start gehen wird. Er macht das evangelische Godesberg mit seinen Gemeinsamkeiten und seiner Vielfalt noch sichtbarer und einladender.

Wir freuen uns, dass sich viele Menschen aktiv an unserem Gemeindeleben beteiligen und hoffen, dass wir die kommenden Herausforderungen mit frischen Ideen und neuem Schwung gestalten können. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, sich mit Ihrer Tatkraft und Kreativität zu beteiligen!

Gott segne Sie und Ihre Familien im neuen Jahr 2026 und schenke Ihnen viel Freude, Gesundheit und Erfolg in dem, was Sie sich vorgenommen haben.

*Für die Gemeindeleitung
Angelika Bockamp,
Kirsten Hungermann
und Pfarrer Oliver Ploch*

Beratungsangebot von Pfarrer Ploch

Ende des vergangenen Jahres hat Pfarrer Oliver Ploch seine berufsbegleitende und interdisziplinäre Langzeit-Fortbildung zum Coach und Systemischen Berater erfolgreich abgeschlossen. Durch das Coaching wird die seelsorgerliche Begleitung in herausfordernden Lebenssituationen ergänzt und erweitert. Wenn sich Lebensumstände verändern, eine Entscheidung ansteht oder eine Perspektive da ist, aber die Umsetzung schwerfällt, dann hilft die systemische Beratung, Klarheit zu gewinnen und Orientierung zu geben. Sprechen Sie mich an, wenn Sie sich in einer privaten oder beruflichen Krise befinden. In ein oder mehreren Gesprächen unterstütze ich Sie darin, Ihren Weg zu finden und Schritte in die weitere Zukunft zu gehen.

Unsere Interviewreihe: Kirche verträgt ein bisschen Schütteln Heute: Ein Gespräch mit Konstanze Ebel Jonglierst Du eigentlich? Wie viele Bälle kannst Du gleichzeitig in der Luft halten?

...nur im übertragenen Sinn. Weil ich damit leben kann, dass ab und zu einer runterfällt und ich ihn auch mal liegen lassen darf, habe ich viele Bälle in der Luft. Ich lasse

mich gern begeistern, stoße Neues an, suche MitstreiterInnen. Man muss es, wenn man kreativ ist, auch aushalten, dass nicht alles kontrolliert werden kann, sondern auch einfach passiert – oder auch nicht.

Erzähl ein bisschen von Dir und Deinem Weg in die Bad Godesberger Kirchengemeinden.

In theologischer Hinsicht hat mich zum einen mein Kunstgeschichtsstudium und vor allem mein Konfirmationspfarrer geprägt. Er hat uns Jugendlichen viel zugetraut und uns einfach mal spontan „mit nichts“ einen Gottesdienst vorbereiten lassen. Wir Konfis konnten so Fähigkeiten entwickeln, von denen wir vorher gar nicht wussten, dass wir sie haben. Das hat mich ermutigt, eine Sprache zu finden, mit anderen zu teilen, was ich glaube und was ich nicht glauben kann. Da gibt es kein „richtig/falsch“, sondern Einladung zum Austausch.

Dann kam eine lange kirchliche Abstinenzphase: Studium in Berlin, Familiengründung und plötzlich lebten wir mit vier kleinen Kindern in Friesdorf, kannten niemanden und brauchten dringend ein soziales Netz. Ich fand Anschluss in einer privaten Krabbelgruppe in der Pauluskirche. Mit den Kindern

** Kirchenmusikerin Angelika Buch*



wuchs ich wieder in die Gemeinde rein. Die Kinder waren bei Angelika* im Kinderchor, im Pauluskindergarten, in der Bodelschwinghschule, auf dem Amos-Comenius-Gymnasium und wurden konfirmiert. Als eines unserer Kinder schwer erkrankte, hat auch das Gemeidenetz sofort getragen und aufgefangen. Besonders der Pauluschor war und ist für mich eine verlässliche An-

laufstelle zum Durchatmen und Seele- Auf- tanken in Gemeinschaft. Später war ich 4 Jahre Presbyterin. Das war eine intensive und wertvolle Zeit, zugleich oft sehr anstren- gend. Ich habe dort großartige Menschen kennengelernt, die so viele Kompetenzen und Geschichten mitbrachten. In dieser Zeit begann (nicht zufällig) mein Interesse und Training in der Methode der „gewaltfreien Kommunikation**“. Diese Haltung vermei- det keinesfalls Konflikte, sondern verbindet Empathie und sachliche Klarheit – aber man muss sie ein Leben lang üben!

Ich habe selbst erlebt, wie wertvoll „Kirche im Dorf“ ist. Das ist eine starke Motivation, selbst diesen Raum zu gestalten. Dass ich diese Freiheit in unserer Gemeinde von Anfang an bekommen habe, eigene Ideen umzusetzen, schätze ich sehr!

Viele kennen Dich durch das „Dichtungs- ding“, durch Kinder- und Schulgottes- dienste, Café Elternzeit und zahlreiche Projekte. Bleibt da eigentlich noch Zeit für Dein privates Leben?

Das ist mein privates Leben! Ich verkaufe auch Grafiken, vermiete meine Ausstel- lungen, biete Workshops für Kinder und Erwachsene an und gebe Kurse im Haus der Familie. Mein Ehrenamt hier in der Gemeinde ist nie „One-Woman-Show“. Schulgottesdienste zum Beispiel feiern wir gemeinsam. Lehrkräfte und Schüler:innen bereiten sie mit vor und gestalten aktiv mit. Zwei Wochen vorher treffen Angelika und ich uns mit den Lehrer:innen einer Klassen- stufe. Meine einzige Vorgabe ist, dass es um eine biblische Geschichte gehen soll – alles Weitere entwickelt sich aus den Gedanken, Ideen und Fragen der Lehrerinnen und der Kinder. Die Kinder beteiligen sich an der Liturgie, schreiben eigene Fürbitten, stellen spirituelle Fragen. Der Gottesdienst ist sehr interaktiv, wir reden viel miteinander und ich weiß vorher nie hundertprozentig, was passieren wird! Es ist so großartig, dass die ganze Schule samt Lehrerkollegium einmal im Monat zu dieser Party in die Pauluskirche kommt, sogar immer auch ein paar Eltern. Ich bin nicht immer so „fest im Glauben“, oft frage ich mich verzagt, welchen „Glaubenssatz“ ich eigentlich voller Überzeugung verkaufen kann, aber wenn wir uns ermu- tigende Geschichten erzählt, gelacht und gebetet und Segen erbeten haben und das letzte laut geschmetterte Lied verklungen ist, bin ich immer ganz erfüllt und denke: also, wenn ich Gott wäre, dann wär ich

genau da dabei. Kurzum: das ist ein richtig sinnvolles Ehrenamt, das ich sehr liebe!

Wer sich Deine Dichtungsdinge anschaut (Tipp der Redaktion www.dichtungsding.de) wandert zwangsläufig durch Höhen und Tiefen zwischen laut Lachen und tief tref- fender Erkenntnis. Kannst Du vor lauter Gedankenwellen und Kreativität über- haupt noch schlafen, und weißt Du, wo Du am Morgen anfangen willst?

Ja, tatsächlich, meine Gedanken sind oft auch nachts sehr aktiv, deshalb ist meine Kladde eine ständige Begleiterin. Einfälle heißen ja so, weil sie selbst entscheiden, wann sie mit der Tür ins Haus fallen. Aber es ist gut, wenn man dann zuhause ist, ih- nen „die Hand hält“, sie festhält und in Form knetet. Das sind manchmal Minuten mit dem Zeichenstift, manchmal grübele ich aber länger herum. Das kann dann mal ne Nachtschicht werden.

Kommunikation mit Kindern und Erwach- senen spielt in Deiner Arbeit eine zentrale Rolle: Kirche Kunterbunt, Bilderbuchkino, Kinder-Gottesdienste, Talkbox-Abende...

Was motiviert Dich dabei?

Ich bin so neugierig auf Menschen! Ich mag es, Leute zusammenzubringen und Begeg- nungen zu ermöglichen. Wenn Menschen, die sich gar nicht kannten, bei einem Talk- Box-Abend ins Gespräch kommen, wenn Kinder in meinen Malkursen im Haus der Familie gemeinsam kreativ sind, wenn 250 große und kleine Menschen in Godesberg Kirche Kunterbunt zusammen feiern – das ist für mich immer wie ein Wunder. Ich fühle mich dann beschenkt.



Eine Karte von Dir stellt den Satz in Frage „Kinder sind unsere Zukunft“ – wie sieht für Dich Kirche in mittlerer Zukunft aus?

Kinder sind nicht unsere Zukunft, sondern sie sind ihre eigene Gegenwart. Wir dürfen sie nicht verzwecken für unsere Vorstellung von einer Haben-wir-schon-immer-so-ge- macht-Kirche. Ihre Zukunft wird nicht unsere sein. Kinder haben spirituelle Fragen. Und sie haben ein Recht darauf, dass wir ant- worten, so gut wir können – als Eltern, als Pädagog:innen, als Kirche. Wir sollten ihnen helfen, ihre eigene Sprache für den Glauben



zu entwickeln, der zu ihnen und ihrer Welt passt, der lebendig mitwächst. Ich möchte Kirche als Raum, in dem sie sich sicher und willkommen fühlen, in dem Machtstruktu- ren abgebaut und Begegnungen auf Augen- höhe ermöglicht werden – mit Menschen und mit Gott. Für Erwachsene gilt das auch. **Deine Cartoons – ist das Talent oder Handwerk?**

Beides. In meiner Familie gibt es viele künstlerische Talente. Humor ist teilweise angeboren, aber auch geübt. Wichtig ist mir dabei die Grenze zum Zynismus: Ich möchte nicht Menschen oder Werte verächtlich ma- chen oder zerstören, ich möchte ihnen nur ein bisschen Staub abschütteln, damit wir wieder klarer sehen. Eher sehe ich mich in der Rolle des Hofnarren, der Dinge zuspitzt, um sie immer wieder neu zu befragen. Auch Dinge, die wir für selbstverständlich halten, die Kirche, die Demokratie, das Gottesbild, können das aushalten. Wir sehen sie dann neu und können ihnen ggf. ein Update geben, um sie zu erhalten.

Was fasziniert Dich an biblischen Ge- schichten?

Ich liebe Geschichten sowieso und die in der Bibel sind so alt und erzählen trotz- dem immer wieder etwas Neues über das Leben. Manche verstehe ich nicht. Andere verstehe ich mit der Hilfe von klugen Men- schen bzw. Theolog:innen. Manche hab' ich schon oft gehört und plötzlich erzählen sie etwas Neues. Neulich habe ich z. B. die Geschichte von Lots Frau neu gehört. Häufig wird gesagt, sie wird bestraft, weil sie nicht gemacht hat, was Gott gesagt hat. Nun kann ich sie aber sehen als Bild für einen Menschen, der in Schrecken und Trauer gefangen ist, wie es im Leben ja vorkommen kann, wenn man keine Möglichkeit hat, Verlust zu verarbeiten, sie ist ein Bild für Erstarrung – keine moralische Belehrung. Das finde ich hilfreich, denn dann können Menschen etwas von sich selbst in diesen Geschichten wiederfinden. Und so will ich sie auch erzählen.

Vielen Dank.

Das Interview führte Jörg Niggles

** Die „gfk“ ist eine Kommunikationstechnik, bei der man Verurteilungen vermeidet und u. a. ergründet, welche Bedürfnisse hinter Verhalten bzw. Worten (bei mir und anderen) wirklich stehen.



Alles wird gut Gottesdienst mit Pfr. Dr. Georg Schwikart

So 01.02. 11.00, Christuskirche

An diesem Sonntag feiern wir das Fest der „Verkärung des Herrn“. Vor den Augen seiner Jünger tritt Jesus für Momente aus der Gegenwart heraus. Im Predigttext aus dem geheimnisvollen letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes, spricht Jesus: „Fürchte dich nicht. Ich war tot und bin lebendig für immer und ewig.“ Eine Verheißung auch für uns – mitten im Alltag und dem Wahnsinn unseres Daseins auf Erden. Wir freuen uns auf Georg Schwikart, Pfarrer und Autor unzähliger Bücher zum Thema Glaube und Religion.

Zuflucht

So 01.02. 18.00, Pauluskirche

Die Geschichte Jesu im Matthäusevangelium beginnt mit der Flucht der Heiligen Familie in Erwartung von Verfolgung und Tod. Verfolgung und Existenzbedrohung sind Hauptfluchtursache bis zum heutigen Tag geblieben. Die Kirche steht an der Seite der Geflüchteten. „Bietet Zuflucht wie ein Schatten, der in der Mittagshitze schützt wie die Nacht. Versteckt die Vertriebenen, verrätet die Geflüchteten nicht!“ (Jesaja 16,3) Der Gottesdienst wird sowohl von Geflüchteten selbst als auch von Personen gestaltet, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren.

„Komm loss mer fiere...!“ Karnevalsgottesdienst mit Biwak

So 08.02. 09.30, Pauluskirche

Herzliche Einladung zu diesem jecken Erlebnis. Ein Highlight für alte und neue Fans. Wir freuen uns auf Euch! Mit dabei ist wieder die St. Pauls-Band mit Dr. Fred Prünte, Volker Kriegsmann und der Kinderchor Paulines Orgelpfeifen. Das Godesberger Prinzenpaar macht seine Aufwartung und wir begrüßen die Friesdorfer Karnevalsgesellschaft, die KG „Kleffbotze“. Der Gottesdienst steht ganz im Zeichen von Dank, Innehalten, Freude und Gemeinschaft unter dem Motto „Du bist nicht allein“! Dabei unterstützen wir wie immer unser Nepal-Projekt.



Die Predigt hält in diesem Jahr Pfarrerin Grit de Boer, die eine sturmerprobte Karnevalistin ist und auch schon für unsere Gemeinde die ökumenische Segnung bei der Wagenübergabe für den Godesberger Karnevalszug übernommen hat. Anschließend sind alle zum Empfang eingeladen mit Mett- und Käsebrötchen und durststillenden Getränken.

Ezechiels Berufung – Hes.2,1-10; 3,1-3

So 08.02. 11.00, Christuskirche

Der Prophet Ezechiel bekommt von Gott den Auftrag sein Volk, das im Exil lebt und verwirrt ist, zurückzuführen in die Treue zu Jahwe. Dazu wird Ezechiel berufen: „Stelle dich auf deine Füße, ich sende dich zu diesem Volk, iss diese Schriftrolle und gehe hin und rede zum Hause Israel!“ Im Fokus des Sonntags Sexagesimä steht das (aktive) Hören auf Gottes Wort. „Wer Ohren hat der höre!“ Das Hören ist der erste Schritt des Aufnehmens und Verarbeitens. Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Predigt von Prädikantin Regina Uhrig.

Auszeit vom Karnevalstreiben

**So 15.02. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

Dieses Jahr gibt es etwas Neues: Unsere Karnevalsgottesdienste liegen hinter uns. Auf den Straßen um uns herum feiern die Menschen ausgelassen den Straßenkarneval. Um 13.11 Uhr startet der große Godesberger Karnevalsumzug. Aber nicht alle sind in Karnevalsstimmung, nicht allen ist danach auf den Straßen mitzufeiern. In unseren Gottesdiensten mit Pfarrer Nett gibt es eine echte Auszeit vom Karnevalstreiben. Wir blenden das Feiern bewusst aus und richten unseren Blick auf das, was uns stärkt und erfüllt: die Begegnung mit Gott – fernab vom Karnevalstrudel, aber nahe bei dem, was für unser Herz und unseren Glauben wichtig ist.

Aschermittwoch

Mi 18.02. 19.00, Pauluskirche

Im Rheinland wird in der Nacht zum Aschermittwoch der „Nubbel“ verbrannt, der alle Sünden der vergangenen Tage auf sich nimmt. So nehmen die Karnevalisten augenzwinkernd Abschied von den tollen Tagen. Tatsächlich ist der Aschermittwoch der Beginn der Passions- und Fastenzeit. Diese Zeit konfrontiert uns mit unserer Vergänglichkeit und eröffnet viele Fragen – Herzliche Einladung, sich nach den turbulenten Tagen neu auf Gott auszurichten. Anschließend sind alle zu Salzkartoffeln und Hering eingeladen – das klassische Gericht zum Aschermittwoch.



Der Kreuzweg Gottesdienst mit Kunstwerken zur Passionszeit

**So 22.02. 09.30, Pauluskirche
11.00, Christuskirche**

Am ersten Sonntag der Passionszeit feiert Pfarrer Ploch den Gottesdienst mit der Künstlerin und Fotodesignerin Katrin Sarholz. Sie hat die klassischen 14 Stationen des Kreuzweges in großflächigen Fotografien in abstrakter Form dargestellt: „Ich wollte keinen Kreuzweg vor der Kamera inszenieren, keine Personen abbilden, die irgendwie verortet leiden sollten. Dann wäre ich nämlich als Künstlerin und Fotografin nur ein Paparazzo, ein Voyeur, nicht besser als die Menschen, die das Handy herausziehen um einen Unfall zu fotografieren. Ich würde den Betrachter der Bilder nur in dieselbe Rolle drängen. Was ich erreichen wollte, war dagegen etwas, das den Betrachter wirklich mitnähme, ihn beteiligte, hineinzöge in diese „alte Geschichte“, in diesen Prozess, ihn wirklich zum Mitleiden anregt, zum „Nachdenken“. In der Christuskirche wird die Ausstellung dauerhaft während der Passionszeit zu besichtigen sein. Mit diesem Sonntag beginnt auch die Fastenaktion der evangelischen Kirche in diesem Jahr unter dem Motto: Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte.

Passionsandachten jeden Mittwoch

Mi 25.02. 19.00, Christuskirche

Beginnend mit dem Aschermittwoch wollen wir uns jeden Mittwoch in der Passionszeit abwechselnd in unseren Kirchen besinnen, in Stille und Gebet zur Ruhe kommen und in einer überschaubaren Runde das Heilige Abendmahl miteinander feiern. Lassen Sie sich einladen in dieser besonderen Zeit, den Alltag zu unterbrechen und zu sich selbst und zu Gott zu finden.

Wie Jugendliche nach Gott fragen: Gottesdienst von und mit Konfis und Diakonin Sophie Linder

So 01.03. 11.00, Christuskirche



Heute kommen wir mit allen Konfirmand*innen, unserer Diakonin und dem Jugendarbeitsteam, Pfarrer Ploch und Angelika Bockamp nach der Konfi-Freizeit aus Merzbach zurück. Der gesamte Gottesdienst wird von den Konfis selbst gestaltet und durchgeführt, von der Musik, über das Thema bis hin zu Texten und Gebeten. Nach drei Tagen Konfi-Freizeit vermutlich etwas übermüdet und hoffentlich trotzdem gut vorbereitet nehmen uns die Konfis in ihre Fragen und Gedanken mit hinein. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Hoffnungsbilder

Sa 01.03. 18.00, Pauluskirche

Mit einem Gottesdienst eröffnen wir die Ausstellung der Künstlergruppe THE ARTS ASSOCIATION (Nazanin Majd, Sandra Johnston, Robert S. Mroczynski) mit „Hoffnungsbildern“. Die Gruppe verbindet künstlerische Veranstaltungen mit einem diakonischen Zweck. Gerade in der Passionszeit, wenn wir uns den Herausforderungen und dem Leid der Welt stellen, kann Kunst als ein Ausdruck von Hoffnung und Trost dienen – ein Hoffnungsschimmer, der uns aufrichtet und mit der Zuversicht erfüllt, dass auch in der Dunkelheit Gottes Liebe und Licht uns begegnen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Fr 06.03. 18.00, Pauluskirche

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird jährlich rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28). Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!



Karnevalsferien in der Bücherei Christuskirche

Die Bücherei ist geschlossen vom
12. – 16.02.

Bilderbuchkino mit Konstanze Ebel

Do 05.02. 16.00, Pauluskirche, Gemeindesaal



Krabbelteppich, eine Popcornmaschine und Bilder, so groß wie die ganze Wand: dieses Literaturformat hat sich herumgesprochen und der Gemeindesaal an der

Pauluskirche ist voll mit Kindern im Alter von Baby bis Grundschule. Auch für Dich und Deine Familie ist auf jeden Fall noch Platz! Herzlich willkommen!

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 10.02. 16.30 - 17.30, Bücherei Christuskirche



Das Bilderbuch „Pfoten hoch!“ von Catharina Valckx (Moritz Verlag 2012) erzählt die Geschichte von Billy, dessen Vater ein „Gangster“ ist. Ob Billy wohl in dessen Fußstapfen treten wird? Bei der Suche nach der Antwort auf diese Frage begegnet er anderen Tieren und schließlich dem fiesen Fuchs. Kindergartenkinder und ihre (Groß-) Eltern sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen.

„Lesen am Vormittag“ mit Elke Volz

Mi 18.02. 10.00 - 11.30, Bücherei Christuskirche

Lassen Sie sich in gemütlicher Runde in der Bücherei vorlesen! Elke Volz liest vor und bringt damit die von ihr ausgewählte Literatur mit neuer Frische und Intensität zu Gehör. Für die Teilnahme erbitten wir eine Spende zugunsten der Bücherei.



Aus dem Leben unserer Jüngsten

Unsere Kita „Rheinkinder“ nimmt mit viel Freude an den Familiengottesdiensten teil.

Dabei erleben die Kinder Kirche als einen lebendigen Ort der Gemeinschaft. Durch Lieder, kleine Beiträge und gemeinsames Feiern erleben sie Gemeinschaft und Glauben ganz praktisch. Dabei sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen. So wächst die Verbindung zwischen Kita, Familien und der Gemeinde. In den kommenden Wochen steht außerdem die Karnevalszeit im Mittelpunkt unseres Alltags, auf die sich die Kinder schon sehr freuen. Diese besondere Zeit ist geprägt von Ausgelassenheit, Kreativität und fröhlichem Miteinander. In der Kita wird gemeinsam gefeiert, gelacht, getanzt und der Freude der Kinder bewusst Raum gegeben, ganz im Zeichen der Gemeinschaft und Lebensfreude. Mit einem kräftigen „Alaaf“ wünschen wir allen eine fröhliche, bunte und gesegnete Karnevalszeit.

Manuela Braun

**Kindertreff
(für Kinder von 6-12 Jahren)**
findet im Februar nicht statt.

**Offener Jugendtreff
(für Konfis und Jugendliche
ab 13 Jahren)**
jeden Di ab 16.30,
Pauluskirche, Jugendkeller
mit: Sophie Linder (Diakonin)

**Der Team-Treff (für
ehrenamtliche Jugendliche)**
findet im Februar nicht statt.



Sitzgymnastik – es sind noch Plätze frei – Einstieg noch möglich

Jeden Mi 14.01. – 18.07.

10.30 – 11.15,

Pauluskirche, Gemeindesaal

In diesem Kurs werden vor allem die Gelenke von oben bis unten durchbewegt und wichtige Muskelgruppen gekräftigt. Gegebenenfalls auch in Kombination mit unterschiedlichen Spielgeräten

(z. B. Bällen und Therabändern) sowie mit Übungen zum Gedächtnistraining. Spaß und Freude an der Bewegung sollen bei all dem im Vordergrund stehen. Anmeldung über das Haus der Familie, Kurs C3065, Kosten: 169,00 – 189,00 EUR für 22 Kurseinheiten

Treffpunkt Bibel

Im Jahr 2026 werden wir, statt der monatlichen Treffen, einige themenbezogene Abende durchführen, die die Wünsche der Gruppe aufnehmen. Diese Abende werden dann jeweils gesondert im Gemeindebrief angekündigt.



Heike Vennemann

Café Elternzeit

jeden Di 09.30-11.00,
Pauluskirche, Gemeindesaal

Herzlich willkommen zur offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Gruppe für Babys im ersten Lebensjahr! Wir treffen uns jeden Dienstag im Gemeindesaal in der Pauluskirche, es gibt Kaffee, Lieder und Austausch auf dem Krabbelteppich. Du musst nicht angemeldet, pünktlich oder in der Kirche sein, die Gruppe ist für alle offen! Komm einfach vorbei!

Konstanze Ebel

Café für alle im Café-Selig

Jeden Fr 15.00 – 17.00
Pauluskirche, Café-Selig

Klön-Café im Café Selig

Pauluskirche, jeden 1. Montag
im Monat (02.02.) 15.00-17.00

Das Klön-Café findet immer am ersten Montag eines Monats statt. Bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen können wir miteinander klönen.

Heide Engert und Christa Offermann

Offener Näh- und Handarbeitstreff

Mo. 02.02. 19.30 -21.00,
Pauluskirche, Gemeindezentrum

Wir freuen uns immer über Frauen, die Freude am Handarbeiten in gemütlicher Runde haben und zu uns kommen!

Annette Emminger (im Namen des Offenen Näh- und Handarbeitstreffs)

Impuls – Gesprächskreis für junge Erwachsene

Mo 02.02. 20.00,
Pauluskirche, Café-Selig

Der Gesprächskreis junger Erwachsener zwischen ungefähr 25 und 45 trifft sich einmal im Monat um 20.00 Uhr im Café Selig. Wir freuen uns auf einen wie immer anregenden Austausch und neue Gesichter. Herzliche Einladung an alle, die sich in der genannten Altersgruppe befinden oder so fühlen!

Frauenfrühstück

Di 03. + 17.02. 09.30,
Pauluskirche, Café Selig

Herzliche Einladung Renate Lippert
Tel. 33 15 16



Männerkreis Der Exodus und die Entstehung des Monotheismus

Fr 06.02. 20.00,
Christuskirche, Gemeindesaal

Gestützt auf den Ägyptologen und Altorientalisten Jan Assmann geht Hans Werner Busch an diesem Abend den Erzählungen des Buches Exodus nach, die bis heute ihre Wirkungen entfalten.

Mitsingkonzert mit der St. Pauls-Band

Sa 07.02. 19.00, Pauluskirche

Liebe Karnevalsfreundinnen, liebe Karnevalsfreunde, wie jedes Jahr laden wir Euch ganz herzlich zu unserem Konzert ein. Freut Euch auf bekannte Karnevalslieder, gute Stimmung und vor allem: **Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.** Gemeinsam wollen wir lachen, schunkeln und die 5. Jahreszeit musikalisch feiern. Der Eintritt ist frei, Spenden für unser Nepal-Projekt sind erbeten. Die St. Pauls-Band freut sich auf Euch!

Neu-Neu-Neu-Neu Klön-Café Christus

Mo 09.02., 15.00,
Christuskirche, Gemeindesaal

Klön-Café in der Christuskirche



Neu in der Christuskirche!

Herzliche Einladung zu einem Klön-Nachmittag am Montag. Wir wollen uns vierteljährig in geselliger Runde bei Kaffee & Kuchen treffen und klönen. Start ist im Februar!

Weitere Termine: 11.05., 13.07. u. 09.11.

Antragperson:
Birgitte Endberg
Tel. 315178

Veranstaltungsort:
Christuskirche
Wurzstraße 31
51178 Bonn

Montag,
09.02.2026
15.00-17.00 Uhr

www.thomas-kirchengemeinde.de



EV. THOMAS-KIRCHENGEMEINDE
BAD GODESBERG

Frühstück in der Gemeinde

Mi. 11.02. 10.00-12.00, Christuskirche
Herzliche Einladung zum leckeren Frühstück mit Gedankenaustausch zum Thema „Wechsel“.
Es grüßt Sie Karin Ulrich

Begegnungs-Café und Café-Christuskirche

Do. 12.02. 15.11,
Pauluskirche, Café-Selig

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren, liebe Närrinnen und liebe Narren, Die 5. Jahreszeit steht vor der Tür und das wollen wir karnevalistisch mit euch allen feiern. Die Thomas-Kirchengemeinde lädt alle herzlich zu einem Nachmittag voller Frohsinn, Schunkel-Runden und guter Laune ein. Genießen Sie den Nachmittag mit leckerem Kaffee und Kuchen, närrischer Musik und Schunkelliedern, Überraschungsbesuchen, kleinen karnevalistischen Einlagen und vor allem einem geselligen und fröhlichem Beisammensein. ALAAF UND HELAU, WIR FREUEN UNS AUF SIE/ EUCH!!!

Brigitte Endberg, Jutta Kahmann u.
die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

Repair Café

jeden 2. Fr im Monat
Fr. 13.02 15.30 - 17.30,
Pauluskirche, Gemeindesaal



Frauentreff

Do 19.02. 19.00, Christuskirche

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet der deutsche Titel des Weltgebetstages 2026, den Frauen aus Nigeria vorbereitet haben. Mit Magdalena Winchenbach-Georgi.

Herzliche Einladung Monika J. Mannel

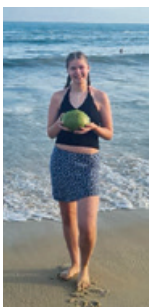
Wandergruppe

Sa 28.02. 10.00,
Pauluskirche, Innenhof

Die Wandergruppe der Thomas-Kirchengemeinde geht wieder los. Wer Interesse an geselligem Wandern hat, meldet sich bitte per E-Mail bei norbert.flossdorf@ekir.de an.

Engagierte Jugendliche in unserer Gemeinde Freiwilligendienst in Brasilien

Heyy, für alle, die mich noch nicht kennen: Ich bin Caro, 19 Jahre alt, ich bin seit mehreren Jahren in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg als Teamerin in der Kinder- / Jugendarbeit unter der Leitung von Sophie Linder aktiv. Ich habe mich dazu entschieden, nach



meinem Abitur, 2026 einen 12-monatigen Internationalen Freiwilligendienst gemeinsam mit meiner deutschen Organisation „Franziskaner Helfen“ und meiner brasilianischen Partnerorganisation „SEFRAS“ in São Paulo, Brasilien, zu absolvieren. In verschiedenen Seminaren wurden meine Mitfreiwilligen und ich intensiv auf unseren Freiwilligendienst vorbereitet. Meinen Freiwilligendienst startete ich Anfang September. Zusammen mit meiner Mitfreiwilligen Sophia werden wir im Projekt „Casa Perfeita Alegria – Peri“ arbeiten. Die Einsatzstelle befindet sich im Stadtviertel Jardim Peri Alto im äußersten Norden von São Paulo. Ungefähr 120 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren besuchen das Projekt außerhalb der Schulzeit. Auf meinem Instagram-Account „caroinbrasilien“ nehme ich euch in meinem Jahr als Freiwillige in Brasilien mit. Schaut gerne mal vorbei! Meine Organisation ist Teil des „Weltwärts-Programms“, welches durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. In diesem Rahmen werden 75% der Kosten für den Freiwilligendienst übernommen, die restlichen 25% sollen

durch Spenden getragen werden, welche die Freiwilligen selbstständig sammeln müssen. Werde Teil meines Solidaritätskreises, jede Unterstützung zählt!

Empfänger:

Missionszentrale der Franziskaner e. V.
IBAN: DE83 3705 0198 0025 0014 47

Sparkasse Köln Bonn, BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck: 70601 251

Nebeninformation für Spender:innen:
Für eine Spendenbescheinigung (ab einer Überweisung von 10,-€) und einen Dankbrief im Verwendungszweck bitte zusätzlich Ihre Adresse angeben. Mehr Infos zu Projekt und Organisation unter franziskaner-helfen.de, „Freiwilligendienst“.
Danke!

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde

Aufgrund einer neuen EU-Verordnung, möchten wir Sie über wichtige Änderungen im Zusammenhang mit Banküberweisungen informieren:

Die Verordnung verpflichtet Banken innerhalb der EU zur sogenannten Empfängerüberprüfung. Das bedeutet, dass bei Überweisungen – insbesondere von Privatpersonen – die genaue und vollständige

Empfängerbezeichnung zwingend geprüft wird. Diese Prüfung erfolgt automatisch durch die Bank der Absenderin bzw. des Absenders. Bei kleineren Abweichungen weist das System der abgebenden Bank künftig auf die korrekte Empfängerbezeichnung hin. Oft besteht die Möglichkeit bei der Online-Überweisung, kleine Abweichungen zu genehmigen. Bei größeren oder vollständig falschen Bezeichnungen kann es jedoch dazu kommen, dass Überweisungen abgelehnt werden.

Das Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

Evangelische Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg

IBAN: DE85 3705 0198 0020 0010 61

BIC: COLSDE33XXX

Sparkasse KölnBonn

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie direkt die Arbeit unserer Gemeinde. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitten wir Sie, im Verwendungszweck Ihre vollständige Adresse anzugeben. Bitte geben Sie stets den Spendenzweck an. Wir danken Ihnen herzlich für jede noch so kleine Spende. Selbstverständlich fließen alle Spenden ohne Verwaltungskosten vollständig in die Gemeindearbeit.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Nett

Friesenstraße 4 53175 Bonn
Mail: Johannes.Nett@ekir.de, ☎ 0151-22973040
Sprechstunden in dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung per E-Mail oder über das Gemeindebüro

PfarrerIn Jana Althausen-Gerhards
ist zur Zeit in Elternzeit

Presbyterium:

Pfr. Oliver Ploch, Mail: oliver.ploch@ekir.de
Beratend: Pfr. Johannes Nett
Mail: Johannes.Nett@ekir.de
Angelika Bockamp
Mail: angelika.bockamp@ekir.de, ☎ 68 86 034
Johann Clasen, Mail: johann.clasen@ekir.de
Dr. Stephan Ebeling
Mail: stephan.ebeling@ekir.de
Ulrike Gottschlich
Mail: ulrike.gottschlich@ekir.de
Kirsten Hungermann
Mail: kirsten.hungermann@ekir.de
Ingmar Jochem, Mail: Ingmar.Jochem@ekir.de
Jutta Kahmann
Mail: jutta.kahmann@ekir.de, ☎ 015150277734
Ansgar Neuenhofer
Mail: ansgar.neuenhofer@ekir.de
Iris Oertel
Mail: iris.oertel@ekir.de, ☎ 0228 35 33 16
Hannah Schlage-Busch
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Henri Schoepe (Jugendpresbyter)

www.thomas-bad-godesberg.ekir.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde

Diakonin Sophie Linder, Mail: sophie.linder@ekir.de, ☎ 0170 6928 918
Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:
Angelika Bockamp, ☎ 68 86 034
Mail: angelika.bockamp@ekir.de
Haus der Familie. Familienbildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus. Friesenstr. 6
Leitung: Katharina Bete, ☎ 37 36 60
Büro: Mo–Do 9.00–12.30 + 15.00–18.00
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de
Instagram @hausderfamilie.bonn

Kleiderkammer Charity Shop

Godesberger Allee 6–8, ☎ 39 17 77 27
Öffnungszeiten: Mo + Di 10.00–13.00 Uhr,
Mi + Do 15.00–18.00 Uhr
Ltg.: Theresa Boese und Angela Faust
Mail: kleiderkammer-bonn@ekir.de
Instagram: [kleiderkammer_bonn](https://www.instagram.com/kleiderkammer_bonn)
Homepage: www.kleiderkammer-bonn.de

Christuskirche Wurzerstr. 31, 53175 Bonn

Küster: Daniel Müller, ☎ 0177 5798146
Mail: daniel.mueller@ekir.de
Kantorin: Hannah Schlage-Busch
☎ 0176 61 64 19 38,
Mail: hannah.schlage@ekir.de
Di 19.30 Kantorei
Mi 16.15 Kinderchor, Do 19.00 Jugendchor
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo, Mi, Do
14.30–18.00, ☎ 37 98 71
Mail: christusbuecherei@ekir.de,
Instagram unter @buecherei.christuskirche
Ltg.: Anja Maria Gummersbach
Seniorenarbeit: Brigitte Endberg ☎ 0228-31 51 78
Mail: brigitte.endberg@ekir.de
Besuchsdienst: Almut Rogg, ☎ 39 18 182

Netzwerk Hand in Hand:

Gisela Wege-Böddeker, ☎ 37 81 74
Kindertagesstätte Christuskirche:
Leitung: Ulrike Gottschlich, ☎ 38 27 271
Mail: info-christuskirche@kif-ggmbh.de

Pauluskirche In der Maar 7, 53175 Bonn

Küster: Udo Ludwig, ☎ 0173 1539712
Mail: udo.ludwig@ekir.de
Kantorin: Angelika Buch, ☎ 32 62 14
Mail: angelika.buch@ekir.de
Do 19.30 Chor, Fr ab 15.30 zwei Kinderchorgruppen
Bücherei: In der Maar 7, Mi 15.00–18.30 + Fr
15.00–17.30, ☎ 31 71 20,
Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de
Instagram unter @paulusbuecherei
Ltg.: Andrea Reinkensmeier
Seniorenarbeit: Jutta Kahmann,
☎ 015150277734, Mail: jutta.kahmann@ekir.de
Kindertagesstätte Pauluskirche: Leitung: Jenni
Jackisch, Bodelschwinghstr. 9, ☎ 38 27 274
Mail: info-pauluskirche@kif-ggmbh.de
Besuchsdienst: Renate Lippert, ☎ 331516

Gemeinderedakteure:

Renate Lippert, ☎ 331516,
Mail: renate_lippert@gmx.de
Joerg Nigges, ☎ 0177 8378528
Mail: joerg.nigges@ekir.de


Gemeindeamt:

Hubertus Krüger und Gabriele Schneider

Büro Christus-/Pauluskirche:

Geöffnet: Friesenstr. 4: Mo 10.30–12.00;
Mi 11.00–13.30, Fr 10.00–13.00
☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98;
Mail: thomas-kgm.bad-godesberg@ekir.de

FEBRUAR 2026 – GOTTESDIENSTE

Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE			Sondertermine
	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNESKIRCHE	IMMANUELKIRCHE	RIGAL'SCHE KAPELLE	CHRISTUSKIRCHE	PAULUSKIRCHE	
	ERLÖSERKIRCHE Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00	JOHANNESKIRCHE Zanderstr. 51 So 10.30	IMMANUELKIRCHE Tulpenbaumweg 2-4 So 10.30	RIGAL'SCHE KAPELLE Kurfürstenallee 11	CHRISTUSKIRCHE Wurzerstr. 31	PAULUSKIRCHE In der Maar 7	HEILANDKIRCHE Domhofstr. 43-49 So 10.00
So 01.02. Letzter S. n. Epiphanias	Linder ☰	Fermor 18.00 Epiphaniakonzert			11.00 Schwikart „Alles wird gut!“ ☰ ☺	18.00 Nett „Zuflucht“ ☰	Merkes ☉ ☰
Sa 07.02.	10.00 Hiob Kindergottesdienst ☺						
So 08.02. Sexagesimae	Dr. Jürgens ☉ ☰		Mölleken ☉	11.00 Frankophone Gemeinde Fidele Mushidi, anschl. Essen ☉	11.00 Uhrig „Ezechiels Berufung“ ☰ ☺	09.30 de Bour Karnevalsgottesdienst ☰ ☺	Merkes
So 15.02. Estomihi	Waschk ☰	Schippel ☰			11.00 Nett „Auszeit v. Karnevalstreiben“ ☰ ☺	09.30 Nett „Auszeit v. Karnevalstreiben“ ☰	Thielmann ☰
Mi 18.02.						19.00 Nett Aschermittwoch m. Heringessen	
Sa 21.02.	18.00 Musikalische Vesper			18.00 Glanzlicht-GD zu Peter Gabriel Mölleken/Schippel/Jochem			
So 22.02. Invocavit	Post anschl. Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum Erlöserkirche		Mölleken Vorstellung der Konfirmanden ☰		11.00 Ploch mit Kunst zur Passion ☉ ☰	09.30 Ploch mit Kunst zur Passion ☰	11.00 Merkes Gottesdienst anders
So 01.03. Reminisce	Linder ☰	Mölleken ☉			11.00 Linder mit Team ☺ ☰ „Wie Jugendliche nach Gott fragen“	18.00 Nett „Hoffnungsbilder“ ☰	N.N.
Seniorenheime Erlöser-Kirchengemeinde Johanniterhaus, jeweils Mi 16.30 (im Andachtsraum) Mi 04.02. Waschk Mi 11.02. Dr. Jürgens Mi 18.02. Waschk Mi 25.02. Post St. Vinzenzhaus Do 19.02. 10.00 Post Seniorenresidenz Rheinallee Do 19.02. 16.00 Waschk	Gottesdienst für die Jüngsten Do 26.02. 16.00 Waschk & Hiob	Kindergottesdienst Mo 09.02. 16.00 Kinder-GD Kreuz & Quer	Gottesdienste in der Kapelle des Waldkrankenhauses 1. und 3. Montag des Monats 16.00 Dr. Barbara Müller (Jeweils am 1. Montag mit Abendmahl. Auch Besucher von außerhalb des Krankenhauses sind herzlich eingeladen!)	Frankophone Gemeinde 4. Sonntag des Monats 22.02.2025, 11.00 Gottesdienst nur online (mit der App „Jitsi meet“, https://meet.jit.si/cpd-b20) Elisabeth Mbarga (Vorsitzende), 0174 8772591 oder 0170 1456686 (cpd1f01@gmail.com)	Emmaus Do 19.02. 11.00 Ploch ☉ Gotenschule Mi 25.02. 08.30 Kindergottesdienst So 01.03. 11.00	Kindergottesdienst So 08.02. 09.30 Bodelschwingschule Fr 27.02. 08.05 Ebel & Team	Wochenschluss- andachten Jeden Fr 18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen
			Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. « DEUTERONOMIUM 26,11 Monatspruch FEBRUAR 2026				Predigttexte 01.02. Offb 1,9-18 08.02. Hes 2,1-5(6-7)8-10; 3,1-3 15.02. Lk 18,31-43 22.02. 1. Mose 3,1-19 (20-24) 01.03. Röm 5,1-5(6-11)
			Link zur Live-Übertragung: 				

Sondertermine